RAD im Pott

Frühling 2009

Fahrradzeitschrift für Duisburg, Gladbeck, Mülheim und Oberhausen

- Radverkehrsförderung vor dem Aus?
- Duisburger ADFC sammelt Spenden für die Stadt
- 83 Frühlingstouren

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Als ADFC-Mitglied finden Sie hier Ihren Adressaufkleber

Paderborn überzeugt

... mit spannenden GPS-Angeboten.

- **Radfahren mit GPS**
- Wandern mit GPS
- Geocaching (Schatzsuche)
- GPS-Wandertour für Kinder
- GPS-Schnitzeljagd für Erwachsene

Weitere Informationen, Mietgeräte und Tourenvorschläge:
Tourist Information Paderborn
Tel. 0 52 51/88-29 80
www.paderborn.de/radfahren
www.paderborn.de/freizeit

paderborn.de
Paderborn
überzeugt.

Liebe Leserinnen und Leser der RAD im Pott,

das vorliegende Heft hat eine Reihe von Änderungen gegenüber den früheren Ausgaben erfahren. Auch das alte Logo ist dieser Veränderung zum Opfer gefallen. Dies war allein schon durch technische Veränderungen im Produktionsprozess erforderlich. Am auffälligsten ist sicher der Versuch der Redaktion, etwas mehr Farbe in die Zeitschrift zu bekommen. Ob dies dauerhaft möglich ist hängt in erster Linie von den Anzeigenkunden ab. Diese ermöglichen erst einen solchen Aufwand.
Nicht zu vergessen ist aber auch das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer aus den ADFC-Ortsverbänden. Ein herzliches Dankeschön dafür. Weiterhin kann die Redaktion aber tatkräftige Unterstützung brauchen. Dies können Artikel oder Fotos sein. Gerade diese sind für die Farbigkeit wichtig.

Fahrrad im ICE

Der Deutsche Bundesrat fordert die Fahrradmitnahme in ICE-Zügen der Deutschen Bahn AG. Die Länderkammer stellte fest, dass die Nachfrage zur Mitnahme von Fahrrädern im Zug zunimmt. Daher müsse die Kombination dieser beiden umweltfreundlichen Verkehrsmittel gefördert werden.
Der ADFC setzt sich seit Jahren für die Fahrradmitnahme im ICE ein und begrüßt diesen Beschluss. Die stellvertretende ADFC-Bundesvorsitzende Heidi Wright (MdB): „Die Deutsche Bahn muss die Fahrradmitnahme in ICE-Zügen schnellstmöglich umsetzen und, wo möglich, die Züge dafür umbauen. Bei Neuanschaffungen muss die Bahn Fahrradabteile gleich mit einplanen.“

Inhalt

Im Pott 3
Kinderfahrräder 4
Neuer Bußgeldkatalog auch für Radfahrer 10
Messe Fahrrad Essen 11
Etikettenschwindel bei Schlössern 14
Bildungsreisen 18
Fahrradurlaub an der Aare 20
Öffentliche Fahrradverleihsysteme 25
Gladbeck 29
Radwege-Mängelliste 29
Meldungen aus der Ortsgruppe 30
Oberhausen 31
Umbau Essener Straße 32
Polizeiaktion Dunkel-Radler 36
Mülheim 37
Radwegsanierungen 38
Einbahnstraßenöffnung 39
Mit dem Rad zur Arbeit 40
Duisburg 42
Familienrallye 42
Mitgliederversammlung 2009 44
Marientorplatz ohne Radverkehr 46
Spendenssammlung für die Stadt 49
Haushaltssperre 52
Termine /Impressum 55
Radtouren 56
Beitrittserklärung 65
Kontaktadressen 66

Tipps zum Kauf von Kinderfahrrädern

Passt, gefällt und macht Lust

Entscheidend beim Kauf eines Kinderrades sollte nicht der Preis, sondern die passende Größe sein. Billige Räder haben vielfach eklatante Sicherheitsmängel und lassen sich schlecht auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder anpassen.

Kinder sollten auf jeden Fall beim Fahrradkauf dabei sein, auch wenn es ein Geschenk sein soll. Sie sollten Probe sitzen oder fahren, nur so lässt sich ein passendes Rad finden - und eines, das dem Kind auch gefällt. Denn: Passt das Rad nicht, fühlt sich das Kind unsicher oder muss sich zu sehr anstrengen und verliert die Lust am Radfahren.

Richtige Rahmengröße

Die Zuordnung nach der Laufradgröße zu Alter oder Körpergröße ist nur ein Anhaltspunkt, vor allem der Rahmen muss passen. Das erste „richtige" Fahrrad ist in der Regel ein 20 Zoll-Kinderstraßenrad und passt etwa zu Beginn der Schulzeit.

Viele Eltern lassen aus Kostengründen ihre Kinder möglichst lange auf dem 20 Zoll-Rad fahren, bis sie dann so gerade auf ein 26 Zoll-Rad passen. Doch für die meisten Kinder ist der Sprung zu groß - besser ist der Zwischenschritt über ein 24 Zoll-Rad. Eine gute Lösung sind sogenannte mitwachsende Kinderräder. Hier ist das Sattelrohr etwas schräger nach hinten gestellt, so dass mit höherem Sattel auch die Entfernung zum Lenker wächst. So kann etwa der Größenbereich von 16 bis 20 oder 18 bis 24 Zoll abgedeckt werden. Durch das schrägere Sitzrohr kommen Kinder beim Anhalten besser mit den Füßen auf den Boden und haben trotzdem die zum Fahren richtige Sitzposition.

Das richtige Licht

Auf eine Federung sollte man beim Kinderrad verzichten, sie ist schwer und reagiert meistens nicht auf die leichten Fahrer.

Eine Lichtanlage sollte montiert werden, wenn die Räder im Straßenverkehr gefahren werden. Kinder haben oft Schwierigkeiten, einen Seitenläu-

Little John Bikes® Fahrradfachmarkt

„Wir kümmern uns!“ – ein traditionsreicher Fahrradfachmarkt entwickelt sich weiter.

Am ehemaligen Standort von ROLA hat der Fahrradfachmarkt „Little John Bikes“ Einzug gehalten. Marco Höfken, der den Shop mit seinem Team betreibt: „Ich freue mich, unsere Oberhausener Kunden an dieser traditionsreichen Stelle zu begrüßen. Mit neuem Schwung und serviceorientierten Argumenten, die typisch sind für „Little John Bikes“, werden wir noch mehr Menschen mit Fahrrädern, Bekleidung, Zubehör und Service glücklich machen können.“ Was er damit meint? Zum Beispiel die lebenslange kostenlose Inspektion, die es zu jedem Little John Bikes-Fahrrad kostenlos dazu gibt – egal wie oft Sie sie in Anspruch nehmen wollen. Oder die Kümmerer in der Werkstatt, die ihre Dienstleistungen rund ums Rad klar kalkulierbar zum Festpreis anbieten. Es gibt noch etliche Gründe mehr, im neuen „Litte John Bikes“ Oberhausen in der Christian-Steger-Straße vorbeizuschauen - Marco Höfken und sein Team freuen sich auf Sie!

große

NEU ERÖFFNUNG

ENDLICH wieder da:

in Oberhausen

im ehem. ROLA

Christian-Steger-Straße 25

Fahrräder • Zubehör
Bekleidung • Service

Mo–Fr: 10–19 Uhr • Sa: 10–16 Uhr

Wir kümmern uns!

2x im Ruhrgebiet:
Sternbuschweg 95, 47057 Duisburg
Christian-Steger-Str. 25, 46045 Oberhausen

Little John BIKES®

www.littlejohnbikes.de

fer-Dynamo zu bedienen. Besser ist ein zuverlässiger Nabendynamo mit Sensorscheinwerfer, der sich automatisch einschaltet - so ist weder das Anschalten ein Problem, noch wird es vergessen.

Schaltung

Ab der 20 Zoll-Größe ist eine robuste, wartungsarme Nabenschaltung sinnvoll, drei Gänge reichen am Anfang aus. Bei 24 Zoll-Modellen können es auch sieben Gänge sein. Größere Kinder kommen schon gut mit Kettenschaltungen zurecht, die fehlende Rücktrittbremse ist für sie kein Problem. Kinder lernen schnell, mit Felgenbremsen umzugehen.

Unter www.adfc.de/kinder gibt es zahlreiche Tipps zum Kinderfahrradkauf und zum Radfahren mit Kindern.

Michael Roth

Möbelbau — Massivholz

natürliche Oberflächen

Fenster — Türen

Reparaturen — Ladenbau

Treppenrenovierung

Sittardsberger Allee 163
47249 Duisburg (Buchholz)

Telefon (0203) 701178

dienstbereit Mo — Fr von 7 bis 16 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.schreinerei-michael-roth.de

Mehrtagestouren

„Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“. Vom 24.8.-28.8. wird das Gute auf einer großen Rundfahrt erlebt. Ausgehend von Duisburg führt die Tour am 1. Tag über Kempen und Wachtendonk nach Straelen. Am 2. Tag geht es nach Walbeck und von dort zum Traberpark in Twisteden. Über Kevelaer und Uedem führt die Tour nach Kalkar, wo 2 Übernachtungen stattfinden. „Rund um Kleve“ heißt die Tour am Folgetag und geht zuerst zur Schwanenstadt Kleve mit seiner Schwanenburg und dem Forst- und Tiergarten. Von dort peilt der Tourenleiter über die Düffel die Rheininsel Schenkenschanz an, die anschließend umrundet wird. Über den Wisseler See geht es dann zurück nach Kalkar.

Am vorletzten Tag radeln die Teilnehmer über das Deichvorland und über die große Hängebrücke nach Emmerich und von dort, ein Stück durch Holland, zum Schloß Anholt. Durch die Anholter Schweiz und über Isselburg wird Bocholt erreicht und von dort nach Rhede zur letzten Übernachtung gefahren. Der darauf folgende Tag bringt die Tourenteilnehmer über Marienthal und Drevenack, sowie Dinslaken wieder zurück nach Duisburg

Als weitere Tour wird vom 6.7.-11.7. die sechstägige Tour von Kassel nach Minden gefahren. Ein Stück Fulda und Werra, sowie die Weser werden hier abgeradelt.

Informationen über die Touren erhalten Sie bei Günther Tullius Tel: 0203-777884 GT

Neuer Katalog Bett & Bike 09/10

Das Übernachtungsverzeichnis Bett & Bike baut seine Reichweite kräftig aus. Ab März 2009 wirbt ein neues bundesweites Verzeichnis für fahrradfreundliche Unterkünfte. Rund 4.800 Hotels, Pensionen, Jugendherbergen oder Campingplätze in ganz Deutschland hat der ADFC bereits zertifiziert. Bei der Auswahl der radlerfreundlichen Betriebe wird auf die Erfüllung bestimmter

Foto: ADFC/Jens Lehmkühler

Mindestanforderungen geachtet: Radfahrer sind hier auch nur für eine Nacht gern gesehen, können ihr Rad sicher abstellen und für kleine Reparaturen steht passendes Werkzeug bereit.

ADFC zeigt 4.800 fahrradfreundliche Unterkünfte

Ein ausführlicher Serviceteil im Bett & Bike-Verzeichnis liefert Tipps zur Reiseplanung, zur Kombination von Fahrrad und Bahn oder zur Navigation per Karte und GPS. Neben dem Foto der Betriebe stehen weitere Daten, wie Zimmeranzahl, Ortslage, Service für Radtouristen, Entfernung zum Radfernweg und Preise.

Das gedruckte Verzeichnis mit ausführlichem Serviceteil kostet 10 Euro (ADFC-Mitglieder 5 Euro).

Bezug über den ADFC vor Ort oder ☎ 01805/003479 oder über

www.adfc.de www.bettundbike.de

9 Themen-Touren im Osnabrücker Land erleben...

Sein hoher Waldanteil und die ungewöhnliche Landschaftsvielfalt machen das Osnabrücker Land optimal zum Radwandern...

...neun Themen-Touren laden Sie zu einer Entdeckungsreise ein.

Niedersächsische Mühlen-Tour

Auf 395 Kilometern verläuft diese Tour durch unterschiedlichste Landschaften zu 22 verschiedenen Wind- und Wassermühlen.

GartenTraum-Tour

Liebevoll gehegte Bauerngärten, Parkanlagen, Schlossgärten und private Gartenreiche. Das bekommen Sie auf 146 Kilometern zu sehen. Am GartenTraumSonntag (21.06.) sind alle Gartenliebhaber und Kulturfans zu einem erlebnisreichen Sommeranfang in die 27 Anrainer-Gärten eingeladen.

Sole & Kneipp-Tour

Diese Tagestour stellt ein Wellness-Angebot für Radler dar. Auf 49 Kilometern erschließt sie die VitalBäder im südlichen Osnabrücker Land mit ihren Kneipp- und Solebädern, dem fürstbischöflichen Schloss in Bad Iburg und den Gradierwerken in Bad Rothenfelde.

Artland-Rad-Tour

Der Wettstreit wohlhabender Bauern führte im 18. Jh. zu dieser in Europa einmaligen Bauernhofkultur. Auf 146 Kilometern erleben Sie prächtige Fachwerk-Höfe in einer herrlichen Parklandschaft.

Schlösser-Tour

Auf der 125 Kilometer langen Tour lernen Sie neun Wasserschlösser sowie Herrenhäuser, Burgen und Burgruinen kennen.

DiVa-Tour

„Di" steht für Dinosaurier, die hier ihre Spuren hinterließen. „Va" ist das Kürzel für die Varus-Schlacht, bei der im Jahre 9 n. Chr. die Römer von den Germanen in der berühmten „Schlacht am Teutoburger Wald" in Bramsche-Kalkriese vernichtend geschlagen wurden. Zwischen diesen beiden Punkten erstreckt sich über 99 Kilometer die Tour.

NordWestBahn-Tour

Der mögliche Wechsel vom Rad auf die Bahn macht diese 63 Kilometer lange Tagestour interessant. Sie folgen der Bahnstrecke zwischen Osnabrück und Quakenbrück und unternehmen dabei Stadtbesichtigungen und Museumsbesuche.

OSNABRÜCKER® Land

FÜR RADLER

ROUTEN

Düte-Tour

Eine reizvolle Tagestour mit 53 Kilometern Länge entlang des gleichnamigen Flüsschens. Sie verläuft quer durch Osnabrück, zieht sich durch ein ehemaliges Silberbergbau-Gebiet und folgt bewaldeten Hügeln mit schönen Ausblicken.

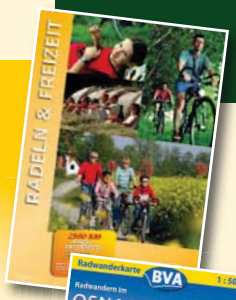
Osnabrücker Rund-Tour

Auf zehn Hügeln wurde Osnabrück erbaut, mit dem Zentrum in einer Senke. Diese 49 Kilometer lange Tagestour bietet faszinierende Ausblicke auf die Stadt und mit dem Museum Industriekultur und dem Zoo auch zwei spannende Zwischenstationen.

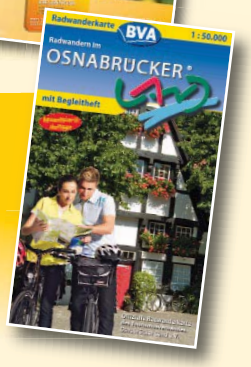
Darüber hinaus führen bekannte Radfernwege durch das Osnabrücker Land: die **Hase-Ems-Tour** von der Hasequelle bei Melle über Meppen bis nach Rheine, der **Brückenradweg** von Osnabrück nach Bremen, die **BahnRadRoute** Teuto-Senne von Osnabrück über Bielefeld nach Paderborn und die **Friedensroute** Münster-Osnabrück.

Als besonderen Service finden Sie auf unserer Homepage GPS-tracks, Höhenprofile und vieles mehr für ausgewählte Touren.

Prospekt „Radeln & Freizeit“ mit den 9 abwechslungsreichen Themen-Radtouren und vielen interessanten Arrangements können Sie **kostenlos** bei uns anfordern.



Detaillierte Radwanderkarte „Osnabrücker Land“ mit Begleitheft für **7,95 €** im Buchhandel erhältlich.
(ISBN 978-3-87073-121-2, BVA)



Mehr Informationen...

Tourismusverband Osnabrücker Land e.V.
Postfach 4149 · 49031 Osnabrück
Tel. 0541 95111-95 · Fax 95111-20
tv@osnabruecker-land.de
www.osnabruecker-land.de

„Rote Ampel missachten heißt Punkt riskieren“

Auch für Radfahrer höhere Bußgelder

Ab dem 1. Februar 2009 müssen sich Radfahrer, die gegen Verkehrsregeln verstoßen, auf erhöhte Bußgelder gefasst machen. Darauf weist der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hin. Die Änderungen im Bußgeldkatalog und im Straßenverkehrsgesetz zielen in erster Linie auf Kraftfahrer, die durch Rasen, Drängeln und Alkohol- oder Drogenkonsum auffallen. Auch bleiben die Verwarnungsgelder (bis 35 Euro) unverändert; dazu gehören die meisten Verstöße im Fahrradverkehr. Indirekt sind aber auch Radfahrer von den gestiegenen Bußgeldern betroffen: Für Verkehrsvergehen mit dem Fahrrad, die nicht ausdrücklich im Bußgeldkatalog aufgeführt sind, wird der halbe Regelsatz verhängt.

Das wirkt sich besonders beim Missachten roter Ampeln aus. ADFC-Rechtsreferent Roland Huhn: “Die Bußgelder für Rotlichtverstöße betrugen bisher für motorisierte Verkehrsteilnehmer 50 bis 200 Euro und wurden differenziert auf 90 bis 360 Euro angehoben. Für Radfahrer sind die Beträge zu halbieren.” Radfahrer, die beim Überfahren einer roten Ampel ertappt werden, müssen wie bei allen Bußgeldern ab 40 Euro mit einem Punkt in Flensburg rechnen. Der Eintrag blieb ihnen bisher erspart, wenn die Polizei die Dauer des roten Signals von mehr als einer Sekunde nicht sicher nachweisen konnte.

Auch Fehlverhalten an Fußgängerüberwegen und fehlende Rücksichtnahme auf schwache Verkehrsteilnehmer kann Radfahrern nun Punkte bringen, da das Bußgeld für Kraftfahrer auf 80 Euro angehoben wurde. Am teuersten ist das Umfahren geschlossener Bahnschranken: Statt 225 kostet es für Radfahrer jetzt 350 Euro, hinzu kommen vier Punkte. Der Verordnungsgeber begründet das damit, dass diese Ordnungswidrigkeit kaum anders als vorsätzlich begangen werden kann.

Der ADFC empfiehlt Radfahrern, Bußgeldbescheide generell sorgfältig zu prüfen und bei Zweifeln an der Rechtmäßigkeit Einspruch einzulegen. Huhn: “Es kommt immer wieder vor, dass die Bußgeldstelle bei Rotlichtverstößen versehentlich den vollen Bußgeldsatz für Kraftfahrer anwendet und drei oder vier Punkte im Verkehrszentralregister eintragen lassen will.”

Fahrradkarten
Radwanderführer
aus aller Welt

Landkartenhaus Orgs
Rosastraße 12 · 45130 Essen

ORGS

Tel. 0201 / 78 17 78
Fax 0201 / 78 04 02

www.landkartenhaus-orgs.de

Erstmals mit AGFS-Fahrradkongress „Wir sind die Energie“

Messe „Fahrrad Essen“ 2009

Vom 27. Februar bis zum 1. März 2009 wird zum dritten Mal in den Essener Messehallen die „Fahrrad Essen“ ausgerichtet. Deutlich gewachsen präsentieren in den Hallen 6 und 9 über 120 Aussteller eine umfangreiche Auswahl an Trekking- und Mountainbikes, Touren- und Citybikes, Liege- und Falträder, Cruiser, Kinderräder und sogar Einräder. Besonders im Fokus stehen die „Pedelecs“, Räder mit elektrischem Antrieb. Zu sehen ist der letzte Stand der E-Bike Technik, über Solarenergie usw.. Alle Räder können auf einem 8000 m² großen Testparcour Probe gefahren werden. Neben Rädern findet man auch Zubehör, Bekleidung und weitere Accessoires. Vertreten sind auch Radreiseregionen und Reiseveranstalter, Verlage und Verbände, die sich und ihr Programm präsentieren. Wer generell Informationen für seinen nächsten Urlaub benötigt, kann sich auf der zeitgleich stattfindenden Urlaubsmesse „Reise + Camping“ informieren.

Fahrrad Essen
Messe für Fahrrad, Zubehör und Freizeit
27.02. – 01.03.2009

ADFC wieder mit dabei

Der ADFC befindet sich mit seinem Informationsstand in Halle 9. Unterstützt von den Radkurieren sowie vom „Runden UmweltTisch Essen“ präsentiert man wie immer viele Fahrradkarten aus der Region, das aktuelle Radtourenprogramm und – druckfrisch – die nagelneue Ausgabe der Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“. Natürlich ist die Broschüre auf der Messe kostenlos erhältlich! Am Freitag wird eine Mitarbeiterin des ADFC-Landesverbandes NRW das erfolgreiche Projekt „Bed & Bike“ am Stand des ADFC präsentieren. Wer mehr über die Essener Fahrradmesse wissen möchte, kann sich unter www.fahrrad-essen.de informieren.

Radverkehrskongress in Essen

Der bislang parallel zur IFMA in Köln stattfindende Radverkehrskongress wird erstmalig in Essen ausgerichtet. Veranstalter ist die „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW“ (AGFS), in der auch Mülheim, Oberhausen und Essen Mitglied sind. Unter dem Motto „Wir sind die Energie – 15 Jahre AGFS“ werden am Freitag, 27. Februar, mehrere hundert Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, Planung und Verbände erwartet. Neben Vorträgen hochrangiger Experten werden die für 2009 nominierten Projekte der Aktion „best for bike“ und „Die fahrradfreundlichste Persönlichkeit“ bekannt gegeben. Die AGFS selbst ist mit ihrem Informationsstand direkt gegenüber dem ADFC in Halle 9 zu finden. Weitere Informationen zum Fahrradkongress, dessen Programm bei Redaktionsschluss noch nicht vollständig vorlag, erhält man unter www.fahrradfreundlich.nrw.de. JB

Foto: ADFC/Marcus Gloger

Deutschland per Rad entdecken

Übersichtlich, informativ und voller Lust aufs Radfahren: Deutschland per Rad entdecken stellt über 150 ausgewählte Radrouten aus ganz Deutschland vor – mit Informationen zu Streckenverlauf, Wegequalität und vielem mehr. Die 92-seitige Broschüre ist somit ideal als Inspiration, Entscheidungshilfe und erste Informationsquelle bei der Planung des nächsten Fahrradurlaubes.

ADFC-Mitglieder bekommen ein gedrucktes Exemplar selbstverständlich wie immer zugesandt. Die Broschüren liegen so lange der Vorrat reicht in den Geschäftsstellen und Infoläden des ADFC und den Radstationen Mülheim, Duisburg und Oberhausen aus. Alle Inhalte der beliebten Broschüre gibt es auch online.

Mit dem Routenfinder und der interaktiven Karte findet jeder die passende Route!

Die Blüte Ostfrieslands

Wiesmoor

Neu ab 2009 !

Die Ostfriesland-Motto-Touren

Route "Gärten und Schlösser"

Route "Wasser und Weite"

6 weitere Themenrouten führen direkt durch Wiesmoor wie z.B. die "Fehnroute", "Tour de Fries", "Blütenroute", "Rad up Pad", "Friesischer Heerweg". Wir beraten Sie gern.

Radsternfahrten - die Region entdecken !

Drei schöne Radtouren rund um Wiesmoor und eine geführte Fahrradtour mit unserer Reiseleiterin.

Leistungen:

- 5 Übernachtungen
- Geführte Fahrradtour
- Gärtnereibesichtigungsfahrt
- Eintritt "Blumenreich" Blumenhalle & Gartenpark
- GästeCard mit vielen Vergünstigungen
- Kartenmaterial
- Eintritt Torf- u. Siedlungsmuseum
- Wiesmoor-Souvenir
- Ein Abendessen

ab nur 189,00 €

Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH, Hauptstr. 199a, 26639 Wiesmoor
Tel. 04944/9198-0 Fax 04944/9198-99
tourist-info@wiesmoor.de www.wiesmoor.de

Etikettenschwindel bei Bügelschloss bestätigt

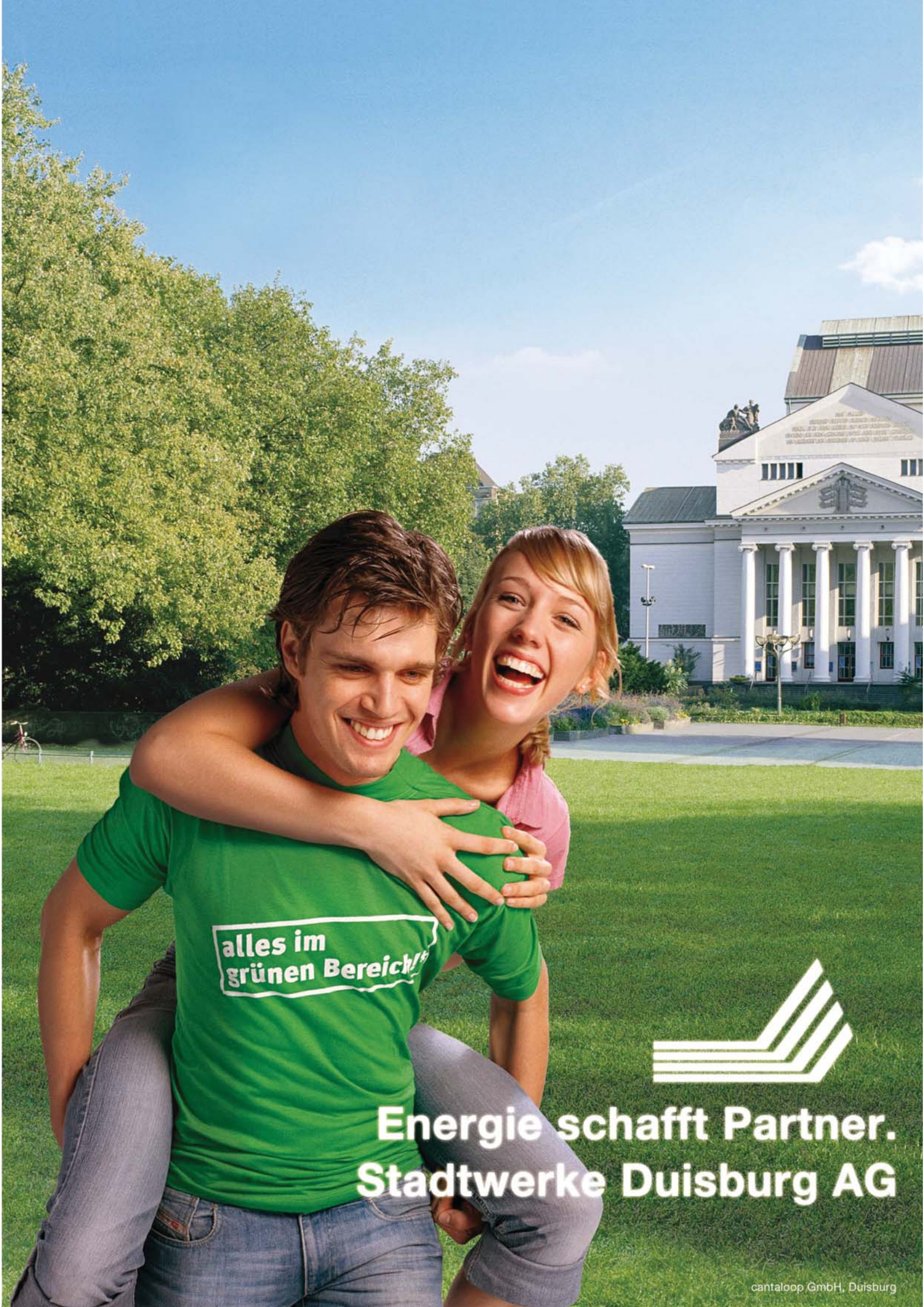
Im Handel sind mehrere baugleiche Fahrrad-Bügelschlösser erhältlich, die zu Unrecht mit dem Testurteil „gut" der Stiftung Warentest von Juli 2007 werben. Auf diese mangelhaften Fahrradschlösser hatte der ADFC die Stiftung Warentest Ende August 2008 aufmerksam gemacht. Zu den mangelhaften Bügelschlössern gehören die Modelle 65862 von ProFEX und Sekura KB302 von Büchel.

Foto: adfc

Während Dreharbeiten zu einem TV-Beitrag über Fahrradschlösser ist dem ADFC-Technikreferenten André Gläser das Bügelschloss Modell 65862 der Marke ProFEX aufgefallen, welches mit einem guten Testurteil der Stiftung Warentest von Juli 2007 warb, obwohl es mit einfachen Werkzeugen zu knacken war. Der ADFC informierte daraufhin die Stiftung Warentest. Schon ein umgehender Schnelltest des ProFEX-Bügelschlosses, das mit dem seinerzeit „gut" getesteten angeblich baugleich war, zeigte, dass von einer gleichen Produktqualität keine Rede mehr sein konnte. Die Stiftung bestätigte nun den Etikettenschwindel im Rahmen einer ausführlicheren Nachprüfung.

Die Vertriebsgesellschaft Inter-Union, die für die Marke ProFEX verantwortlich ist, beteuerte gegenüber dem ADFC schriftlich die Baugleichheit mit dem im Test 07/2007 mit „gut" getesteten Bügelschloss Sekura KB302. Daraufhin wurden von der Stiftung Warentest auch die aktuell erhältlichen Sekura KB302 Bügelschlösser geprüft. Es stellte sich heraus, dass auch das Sekura-Bügelschloss des Herstellers Büchel nicht dieselbe Qualität wie im Test von Stiftung Warentest von Juli 2007 aufweist. Die Stiftung spricht im aktuellen Nachtest von „mangelhafter Aufbruchsicherheit".

Auch dem ADFC liegen Materialuntersuchungen vor, die bestätigen, dass die Bügel dieser Schlösser aus ungehärtetem Stahl gefertigt sind und nicht dem Qualitätsanspruch von sicheren Fahrradschlössern gerecht werden. André Gläser: "Diese Schlösser unterschei-



Energie schafft Partner.
Stadtwerke Duisburg AG

cantaloop GmbH, Duisburg

den sich nur in der Farbe des Plastiküberzugs, ansonsten sind sie baugleich, billig und tragen zu Unrecht immer noch das Testurteil 'gut'".

Fachhandel oder Discountware ?

Die Schlösser werden nach wie vor in Bau- und Supermärkten angeboten und wurden zeitweise als Aktionsware von Discountern wie Penny und Lidl verkauft. ADFC-Rechtsreferent Roland Huhn: „Kunden sollten diese Schlösser im Laden liegen lassen." Wer bereits ein solches Schloss gekauft habe, solle sie gegen Erstattung des Kaufpreises zurückzugeben, da sie nach geltendem Recht einen Sachmangel aufweisen. „Dieses Rückgaberecht besteht bis zu zwei Jahre nach dem Kauf, auch ohne Kassenbon oder Originalverpackung", sagt Roland Huhn.
Der ADFC empfiehlt, Räder mit hochwertigen Bügelschlössern von Markenherstellern an- und abzuschließen und sich beim Kauf im Fachhandel beraten zu lassen.

EU-Parlament beschließt Förderung von Europas Fahrradnetzen

Das Fahrrad spielt in der EU eine immer wichtigere Rolle. Nicht nur für die kurzen Wege in den Städten, sondern immer mehr auch im Tourismus. Seit zwei Jahrzehnten erlebt der Fahrradtourismus einen jährlichen Zuwachs von mehr als 20 Prozent. Im EU-Haushalt 2009 ist nun erstmals ein eigener Haushaltstitel zur Förderung grenzüberschreitender und nachhaltiger Fremdenverkehrsnetze per Rad und Bahn festgeschrieben.
300.000 € hat das Europäische Parlament im EU-Budget des kommenden Jahres insbesondere für die Förderung der EuroVelo-Routen und des Europa-Radwegs ´Eiserner Vorhang´ (Iron Curtain Trail) beschlossen. Gefördert werden soll dabei insbesondere die Vernetzung von Bahn- und Radangeboten, mit dem Ziel, CO_2-Emissionen im Bereich des Tourismus zu verringern

Besuchen Sie das Lächeln im Münsterland!!!
Unsere Stadt Rhede,
ausgezeichnet als eine der fahrradfreundlichsten Städte in NRW.

Für Sie vor Ort:

HOTEL ZUR ALTEN POST
Inh. Bernd Elbers
Krommerter Str. 6
46414 Rhede
www.hotel-elbers.de
Info: 02872 / 92730

1. Elektrorad / Pedelec-Tour

Am 3. Mai findet eine flotte, wenig anstrengende Pedelec Test-Tour statt. Die Räder werden durch Unterstützung von Little John Bikes Oberhausen bereitgestellt. Auf hochwertigen und „schnellen" Pedelec-Rädern geht es in Richtung Mülheim-Flughafen und Umgebung. Einkehr in Biergarten o.ä. zum Erfahrungsaustausch vorgesehen.

Foto: www.pd-f.de-biketec, Christof Sonderegger

! **Helm dringend empfohlen** !

Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung bei Little John Bikes Oberhausen unter 0208 3023518 möglich (mit Angaben zur Körpergröße etc.).

ADFC-Tourenleiter Burkhard Schmidt (0208 9603651), max. 14 Teilnehmer

Start: Oberhausen, Little John Bikes, Christian-Steger-Str. 25

Einweisung ab 10:30 Uhr, Start 11:00 Uhr. 40-60 km (2-3 Stunden)

gemütlich, eben bis bergig

Dreiländereck: Vier Tage mit Zelt

Vom 21. bis 24. Mai 2009 findet eine Radtour mit Übernachtung im eigenen Zelt im Camping und Bungalowpark De Bousberg (NL) statt.

Ausgehend vom ADFC-Infoladen in Duisburg führt die Tour entlang der Niers und der Wurm in die Niederlande. Am folgenden Tag geht es ohne Gepäck, dafür aber um so gebirgiger, über Aachen in den Naturpark Hohes Venn zur Wesertalsperre (B). Der dritte Tag ist der Maas zwischen Stein (NL) und Maaseik (B) gewidmet. Am letzten Tag werden die Zelte wieder abgebrochen und es geht oberhalb des Wurmtales zurück nach Duisburg.

Die Übernachtungen erfolgen auf eigene Kosten (Selbstverpflegung / Abends Möglichkeit zum Restaurantbesuch). Als Tourenbeitrag werden 2,- € / 15,- € (Mitglieder / Nichtmitglieder) erhoben. Eine Maasfähre kommt hinzu.

Püll touristik

Radreisen 2009

				ab
10.04.	10 Tg.	Camargue	HP	1.144 €
24.04.	6 Tg.	Radeln im Breisgau	HP	739 €
04.05.	6 Tg.	Der Elberadweg	HP	699 €
11.05.	8 Tg.	Von Wismar nach Berlin	HP	959 €
20.05.	5 Tg.	Radwandern im Altmühltal	HP	539 €
02.06.	4 Tg.	Liebliches Taubertal	HP	419 €
08.06.	9 Tg.	Von Passau nach Wien	HP	974 €
18.06.	9 Tg.	Golfe du Morbihan	HP	1.099 €
17.08.	7 Tg.	NGZ-Reise Der Saaleradweg	HP	955 €
27.08.	9 Tg.	NGZ Reise Der Tauernradweg	HP	1.099 €
06.09.	6 Tg.	Fahrradträume am Bodensee	HP	699 €
13.09.	10 Tg.	NGZ Reise: Schottland	HP	1.559 €
25.09.	9 Tg.	Südtirol und Venedig	HP	1.048 €

Unseren neuen Rad- und Wanderkatalog mit ausführlichen Reisebeschreibungen erhalten sie ab sofort unter Tel. 02131 - 27 50 55 oder zum Download unter www.puell-touristik.de

Püll-Touristik GmbH, Breite Straße 142, 41460 Neuss

Bildungsreisen per Rad

Das Paul-Gerlach-Bildungswerk der AWO (PGB) in Essen organisiert seit über 25 Jahren Studienreisen zu nahezu allen Themen des gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Lebens. Das Bildungswerkes will Menschen über gesellschaftliche, historische, ökonomische und politische Zusammenhänge und Prozesse informieren. Im aktuellen Programm finden sich wieder zwei Radreisen, über die die RAD im Pott informieren will:

RadKultur-Tour Ruhr

Vom 22.08. - 27.08.2009 geht es mit der AWO "Auf Reifenbreite durchs Revier". Von der Montanregion zur Kulturmetropole, von der Stahlschmiede zum Microtechnologie-Standort. Im 21. Jahrhundert atmet das Ruhrgebiet nicht mehr den Staub der Kokereien und die Räder der Fördertürme haben längst aufgehört, sich zu drehen. Heute zeichnet sich das Revier durch ein breites Spektrum moderner und kreativer Technologien aus. Innovative Ideen werden auf den ehemaligen Industrieflächen umgesetzt. Wo früher das schwarze Grubengold abgebaut wurde, entstanden außergewöhnliche Kulturressorts mit interessanten Veranstaltungsangeboten.
Jörg Brinkmann vom ADFC Essen wird die Tour führen und die Teilnehmer mit vielen Geschichten rund ums Ruhrgebiet und seinen Menschen versorgen.
Der Teilnahmebeitrag liegt bei 320 €, Anmeldeschluss ist der 24.07.2009.

Mauerfall-Tour

20 Jahre nach dem Fall der Mauer bietet das PGB eine Fahrradtour vom 04.10. - 07.10.2009 auf dem Mauerweg. Die Mauer trennte einst nicht nur Ost- und Westberlin voneinander, sondern war das Symbol des "Kalten Krieges".
Die 4-tägige Radtour umrundet Berlin auf dem ehemaligen Mauerstreifen. Vorbei an Wachttürmen und Mauerresten kann der Weg der Teilung verfolgt werden. Die Teilnehmer treffen Menschen, die erzählen wie es war, als die Mauer noch stand. Sie begegnen Zeitzeugen, die versuchten die Grenze zu überwinden. Die Suche nach dem Sinn der Mauer, die eine Stadt veränderte, führt zu den Orginalschauplätzen deutsch-deutscher Geschichte.
Noch ca. zwei Kilometer Originalsubstanz sind vorhanden. Welche Spuren lassen sich 20 Jahre nach ihrem Fall überhaupt finden? Wie hat sich die westliche Stadthälfte auf die Existenz der Mauer eingerichtet und wie ist sie mit ihren Randlagen umgegangen? Was passierte auf östlicher Seite? Auf der Tour erfahren die Mitradler auch etwas über die menschlichen Schicksale. Sie radeln nicht nur auf den Spuren der Vergangenheit, sondern werfen zugleich einen anderen, sehr gegenwärtigen Blick auf die Großstadt Berlin. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 380 €, Anmeldeschluss ist der 04.09.2009.
Für beide Reisen kann Bildungsurlaub (nach §9 AwbG) beantragt werden.
Nähere Informationen und Anmeldung unter: http://awo-essen.de/paulgerlach oder bei Maicl Platzek 0201 1897 420 - 421

12. Mülheimer Fahrradfrühling

Donnerstag, 21 Mai 2009
„Himmelfahrtstag“

11.00 bis 17.00 Uhr – Wasserbahnhof

Unterhaltung, Information und Spaß rund ums Rad

- ★ **Fahrradmesse** der Mülheimer Fachhändler
- ★ **Fahrradtourismus** im Ruhrgebiet und anderen Regionen: Touren, Infos, Karten
- ★ **Fahrradservicestraße** mit Lufttankstelle, Waschoase, Ölquelle und Kodierung
- ★ **Essen und Trinken** zu familienfreundlichen Preisen
- ★ **Aktuelles** zur Radverkehrsplanung und - politik
- ★ **Kunstrad-, Rennrad-, MTB**-Präsentationen
- ★ **Sonderräder** zum Probefahren
- ★ **Durchgängiges** Bühnenprogramm
- ★ **gute Livemusik**

mit dem 56. Volksradfahren

Start (9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) & **Ziel:** Wasserbahnhof Mülheim
Strecken: ca. 30 und 45 km
Startgeld: 2.50 Euro einschl. Versicherung und Medaille

Der Mülheimer Fahrradfrühling ist eine gemeinsame Veranstaltung fahrradbewegter Mülheimer Initiatoren, u.a. des ADFC.

Spontanes Fahrradabenteuer entlang der Aare

Eine langjährige ADFC-Tourenteilnehmerin, Brigitte zu Kappenstein, stellte der RIP ihren Bericht zu einem spontanen Radurlaub zur Verfügung:
Gelegentlich radeln Dirk und ich am Wochenende und verleben so herrliche Sonntage. Häufig nehmen wir die Räder auch im Zug mit und entdecken weiter entfernt liegende Ziele. Es war mal wieder einer unserer Sonntage während der Fahrradsaison. Wir warteten auf einen Zug in eine Nachbarstadt. Im Nebengleis wurde eine Bahn Richtung Basel angekündigt. Lächelnd schauten wir uns an. Ich nickte vielsagend, danach nickte Dirk bestätigend. Und dann sagten wir im Chor: „Sollen wir hinfahren? Die Räder nehmen wir einfach mit." Die Rucksäcke hatten wir sowieso dabei. Wir stiegen ein. Das Abenteuer nahm seinen Lauf. Im Zug hing eine Karte, die wir uns genauer ansahen. Den Rhein hatten wir direkt im Visier, den kennen wir von Zuhause. Es musste schon etwas Spannenderes sein. In Basel wechselten wir den Zug. „Lass uns weiterfahren", meinte Dirk, und mir gefiel die Idee. Der nächste Zug ächzte im Schneckentempo die Schweizer Berge hoch. In Meiringen stiegen wir aus. Uns interessiert Natur pur, beispielsweise die Aare-Schlucht, eine Klamm im Berner Oberland. Von der haben wir viel gehört, jetzt möchten wir den Zauber selbst erleben.

Aller-Leine-Tal
in der Lüneburger Heide

Aller-Radweg und Leine-Heide-Radweg laden ein - Radfahren für Genießer - Ideal auch zum Wasserwandern auf Aller und Leine

Unsere Angebote:

Sei nicht fad – steig aufs Rad
(Radwandern ohne Gepäck)
3 Hotelübernachtungen, inkl. Frühstück
Organisierte Radtour durch das Aller-Leine-Tal
Gepäcktransport, Karten- und Infomaterial

- **Ab 139,- Euro/Pers. im DZ**

Mit Paddel und Pedal durch das Aller-Leine-Tal
1 Übernachtung im Landgasthof, inkl. Frühstück
Organisierte Paddel- und Radtour
1 Kaffeegedeck
1 Abendessen oder Grillabend
Leihgebühren für Rad und Boot
Karten- und Infomaterial

- **Ab 79,- Euro/Pers. im DZ**

Verlängerung für beide Angebote möglich

Tourismusregion Aller-Leine-Tal
Tel. 01805-98 98 90 (14 ct/Min.)
www.aller-leine-tal.de

Am nächsten Tag erkunden wir zu Fuß die Aare-Schlucht. Die Felseinschnitte sind verschlungen, verwunschen und ausgesprochen beeindruckend. Nach jeder Biegung des dicht gepressten Flusslaufs bietet sich ein neuer Anblick, immer wieder stockt uns der Atem beim Anblick dieser zauberhaften Schweizer Natur. Als Städterin sind mir derartige Aussichten nicht vertraut und so erstarre ich vor Verzücken. Dann meint Dirk: „Die Natur ist doch der beste Künstler." Die Klamm mit dem kalten Schmelzwasser ist auf einer Länge von 1.400 Metern ein bewundernswertes Erlebnis. Der imposante, bewegende Wasserzwinger im Grinselgebiet oberhalb von Meiringen ist ein Muss. Dirk juchzt vor Freude. Das Leben ist schön.

Der nächste Tag führt uns auf den Grinselpass. Schon die Römer und die Kelten überwanden diesen Pass im Oberland Berns. Der Übergang trennt das Mittelmeer von der Nordsee und stellt uns vor besonders herausfordernde Höhenmeter. Zunächst gibt es noch Grün und Streuobstwiesen. Das ändert sich. Die Landschaft leuchtet schließlich mit einer eindrucksvollen Dichte an Eis und Schnee. Auf der Höhe wird mit weit geöffneten gastronomischen Türen eingeladen. Wir nehmen Platz auf den Terrassen. Gletscher, so weit das Auge reicht. Die Strahlkraft der Sonne ist verführerisch. Heißes Essen dampft vor uns in kühler Witterung. Wir genießen die Mahlzeit draußen, sind bester Dinge und erleben zum ersten Mal, wie schön es ist, die Ausläufer einer gigantischen Eisfläche mit der bloßen Hand zu be-

Ihre drei Sterne im Hasetal

Hotel***- Restaurant Lange

Das fahrradfreundliche Hotel in Bersenbrück

3 Tage Radwandern im Hasetal

Unsere Leistungen:

2 Übernachtungen im DZ (NR) DU, WC, Fön, TV, Tel.
incl. reichhaltigem Frühstücksbuffet
abschließbare Fahrradstellplätze
ein 3-Gang Abendmenü und ein 4-Gang Abendmenü
Karten- und Prospektmaterial von Bersenbrück und Umgebung

Preis pro Person im Doppelzimmer: 115,- €
Einzelzimmerzuschlag 15,- €

Hotel***- Restaurant Lange
Am Brink 1
49593 Bersenbrück
Tel: 05439-2251
www.Hotel-Lange.de

rühren. Einfach ein wundervoller eiskalter Handschmeichler. Wir tätowieren den Anblick mit unserer inneren Kamera - ein unauslöschliches Bild.

Am darauf folgenden Tag folgten wir dem Verlauf der Aare. Wir verlassen Meiringen, vorbei an den Reichenbach-Fällen. Ein Pass und eine Quelle waren nicht mehr auf unserem Weg. Wohl aber mutige Schwimmerinnen und Schwimmer, die sich Abkühlung verschaffen und von Brücken in die Aare stürzen. Auf den Gesichtern ist zu lesen, ein Naturbad muss wunderschön sein.

Wir genossen die angenehme warme Witterung. Die gesamte Fahrt verlief ohne unerfreuliche Zwischenfälle. Unsere Räder brachten uns jeden Tag ein

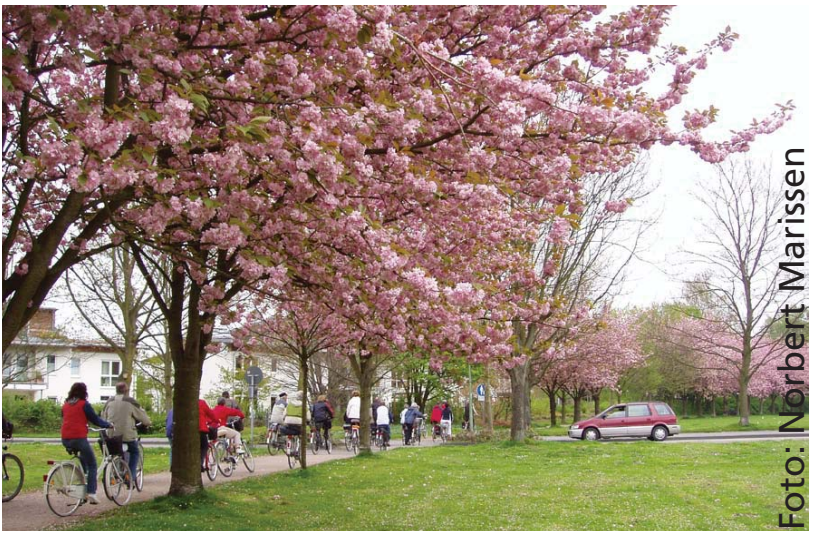


Foto: Norbert Marissen

Stück weiter. Unterwegs stärkten wir uns mit Brunnenwasser, genossen die herrliche Landschaft und freuten uns immer auf ein Quartier am Abend.

Es war während einer Mittagspause, als ich feststellte, dass der Gepäckträger lose war. Eine Fahrradwerkstatt, erfuhr ich, ja die gäbe es, allerdings oben auf dem Berg und mittags würde ich da kein Glück haben. Also fuhr ich weiter, bis unerwartet ein stadteigener Betriebshof am Weg lag. Die Belegschaft hatte keine Mittagspause. Kurz und gut, die Herren bekommen nicht so häufig defekte Fahrradträger einer deutschen Urlauberin in ihre Werkstatt. Sie machten sich einen Spaß aus der Sache. Wer da war, versammelte sich um das unauffällige Fahrrad. Spaßend und schwatzend reichten sie Werkzeug und Schraube, sodass die Reparatur schnell ausgeführt war. Als ich die Kaffeekasse im Gegenzug füllen wollte, wurde ich zu meiner Herkunft befragt. Ich überlegte kurz und dachte, welchen Ort ein Schweizer wohl kennen könnte. Dann sagte ich: „Raum Düsseldorf.“ Die Mannschaft wurde mit einem Mal ein Männerchor und sang in höchsten Tönen: „Ach wärst du Dussel doch in Düsseldorf geblieben …“ Unter diesen Umständen bleibt mir nichts anderes übrig, als der Vollständigkeit halber außer der großzügigen Hilfsbereitschaft auch den Schweizer Humor zu erwähnen.

Entlang der Aare folgen viele sehenswerte Orte, wunderschöne Landschaften, Seen und Berge ziehen vorbei. Nahrung für die Sinne, so weit das Auge reicht. Irgendwann lag die quirlige Stadt Bern vor uns. Ein Treffer mit Hochgenuss: unerschöpflich scheinendes Panorama mit Jungfraujoch, überschaubarer dagegen die Berner Altstadt mit ihren hübschen Arkaden. Sie wird wertgeschätzt und steht unter Unesco-Schutz.

Wir brauchen mehr als eine handvoll Tage, bevor wir in Basel mit dem Zug die Heimfahrt antreten mit den besten Erinnerungen im Gepäck. Dirk ist voll des Lobes für die Spontanreise und freut sich schon auf den nächsten Fahrradurlaub.

Radstation

Duisburg
Essen
Mülheim an der Ruhr
Oberhausen

Ihre Fahrradpartner in Ihrer Region

neue Adresse !

Bewachung

Verleih

Service

Information

Duisburg Hauptbahnhof

Kammerstraße 3 (Ostausgang)
47057 Duisburg
Telefon 0203 / 80 71 790

Öffnungszeiten

Mo-Do	5:30 – 22:30 Uhr
Fr	5.30 – 24:00 Uhr
Sa	8:00 – 24:00 Uhr
So + Feiert.	8:00 – 18:30 Uhr

Essen Hauptbahnhof

Kruppstraße / Ecke Bert-Brecht-Straße
45128 Essen
Telefon 0201 / 49 57 882

Öffnungszeiten

Mo-Fr	5:30 – 22:30 Uhr
Sa	10:00 – 18:00 Uhr
So + Feiert.	10:00 – 16:00 Uhr

Mülheim an der Ruhr Hauptbahnhof

Dieter-aus-dem-Siepen-Platz 3
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 / 84 85 70
Fax 0208 / 84 85 729
e-mail Radstation@stadtdienste.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr	5:30 – 22:30 Uhr
Sa, So + Feiert.	8:00 – 18:30 Uhr

Bahnhof Mülheim-Styrum

Hauskampstr. 14
45476 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 / 40 20 00
Fax 0208 / 40 20 01
e-mail Radstation@stadtdienste.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr	5:30 – 22:30 Uhr
Sa, So + Feiert.	8:30 – 18:30 Uhr

Oberhausen Hauptbahnhof

Willy Brandt Platz 1
46045 Oberhausen
Telefon 0208 / 85 51 74
Fax 0208 / 20 53 495

Öffnungszeiten

Mo – Fr	7:00 – 20:00 Uhr
Sa	10:00 – 16:00 Uhr
So + Feiert.	Geschlossen

Zwischen Natur, Geschichte und Technik

Radtour zu den Ozeanriesen

Manche Regionen sind wie geschaffen für den Outdoor-Urlaub. Wo idyllische Flussläufe die flache Landschaft durchziehen, die Natur unberührt ist und zahlreiche Kulturdenkmäler am Wegesrand liegen, kommen Aktive auf Touren. Das niedersächsische Emsland beispielweise ist Radlerland. Dort wartet ein 2.200 Kilometer langes Wegennetz auf kleine und große Freunde des Drahtesels. Der Ems-Radweg entlang Deutschlands fünftgrößtem Fluss, der Geest-Radweg zwischen Meppen und Bremen sowie die Emsland-Route sind nur drei von sechs Radfernwegen, welche die Region zwischen Münsterland und Ostfriesland durchziehen.

Foto: Emsland Touristik GmbH

Grenzenloses Radvergnügen ist hier kein leeres Versprechen. Die United Countries Tour verläuft diesseits und jenseits der deutsch-niederländischen Grenze und führt die Aktivurlauber auf die alten Spuren von Schmugglern und Pionieren. Unter www.emsland.com gibt es alle Details zu den einzelnen Routen.

Mehrtägige Arrangements – auf Wunsch mit Leihrad und Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft – sind hier ebenso buchbar. Die Heide- und Moorlandschaften, die Mühlen und Freilichtmuseen sorgen dafür, dass bei kleinen und großen Radlern keine Langeweile aufkommt. Historische Kleinode wie die Städtchen Lingen, Meppen und Haren oder Technik-Highlights wie die durch ihre Ozeanriesen berühmte Meyer Werft in Papenburg locken außerdem auf spannende Entdeckungstouren.

„Innovative öffentliche Fahrradverleihsysteme“

Bundesweiter Modellversuch

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung plant einen Modellversuch „Innovative öffentliche Fahrradverleihsysteme“ im Jahr 2009. In deutschen Städten sollen bundesweit Radverkehrsprojekte gefördert werden, die einen klimafreundlichen und energieeffizienten Nahverkehr mittels innovativer öffentlicher Fahrradverleihsysteme voranbringen.

Hierzu werden in Kürze die Städte aufgerufen, Ideen und Lösungsansätze zu entwickeln, wie ein solches öffentliches Fahrradverleihsystem aussehen könnte. Durch die Verlagerung von innerstädtischen Kurzstreckenfahrten vom motorisierten Verkehr auf den Radverkehr wird eine hohe Wirkung hinsichtlich der Entlastung der Städte von CO_2-Emissionen und anderen Schadstoffen sowie von Lärm erzielt. Ziel des Modellvorhabens ist es daher, durch die Verlagerung des motorisierten Verkehrs auf den Radverkehr einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Lärmreduzierung in den Städten und Kommunen zu leisten und außerdem die Mobilität breiter Bevölkerungsschichten, die keinen oder aus Kostengründen nur eingeschränkten Zugang zu einem Pkw haben, zu erhöhen. Das Modellvorhaben soll den Verkehrsmittelwechsel hin zum ÖPNV

attraktiver machen und die Verknüpfung zwischen Fahrrad und öffentlichem Nahverkehr unterstützen.

Foto: Michael Kleine Möllhoff

Leihradstation in Wien

Aufgabenschwerpunkte der Modellprojekte in den teilnehmenden Kommunen werden sein:
Bessere Integration der beiden Verkehrsträger Leihfahrrad und ÖPNV durch geeignete Fahrradverleihsysteme, mit dem das Fahrrad als vollwertiges Verkehrsmittel in den ÖPNV eingegliedert wird bzw. der ÖPNV durch Fahrradverleihsysteme innovativ erweitert wird (z.B. garantierte Fahrradverfügbarkeit für Pendler).
Innovative Lösungen der technischen Abwicklung des Verleihs (leichte Zugangsvoraussetzungen, einfache Rückgabe, erleichterte Suche und verbesserte Verfügbarkeit der Leihräder)
Erfüllung spezifischer Kundenanforderungen, z.B. Eignung für Tourismus-, Pendler-, Einkaufs- oder Freizeitverkehre.
Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure / innovative Kooperationen.

Rahmenbedingungen

Für das bundesweite Modellvorhaben „Öffentliche Fahrradverleihsysteme", das von September 2009 bis August 2012 laufen soll, stellt der Bund ab 2009 10 Millionen Euro zur Verfügung. Die Höhe der jeweiligen Fördersumme für die ausgewählten Projektstädte wird nach der Auswahlentscheidung der Jury durch den Bund festgelegt.
Es ist beabsichtigt, am Modellvorhaben grundsätzlich Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohner/innen sowie weitere Akteure (z.B. ÖPNV-Anbieter, Anbieter von konventionellen Fahrradverleihen u.a.), auch in Form von Kooperationen, Netzwerken oder anderen Zusammenschlüssen, teilnehmen zu lassen.

Fahrradrevolution in Paris

Ungewohnte Dinge ereignen sich seit einiger Zeit in Paris. Wo sich sonst nur genervte Autofahrer in Blechlawinen durch das Verkehrschaos der Innenstadt quälen, schlängeln sich nun täglich tausende Berufstätige und Touristen auf großen, grauen Fahrrädern wendig an den sich langsam voranschiebenden Autos vorbei. Grund des veränderten Stadtbildes sind die Leihräder Vélib, die seit Juli 2007 einen Teil des öffentlichen Dienstleistungsangebots ausmachen. Finanziert wird das Vélib durch die Werbefirma JCDecaux. Sie installiert und betreibt das System, wofür sie die nächsten zehn Jahre exklusiv die Pariser Plakatwände bestücken darf.

Zwar ist die französische Hauptstadt bei weitem nicht die erste oder einzige Stadt mit einem funktionierenden Leihfahrradsystem, jedoch ist sie Schauplatz eines besonders unerwarteten und erstaunlichen Erfolgs. Ausgerechnet in der Stadt, in der Fahrradfahrer sonst eher als lebensmüde belächelt wurden, löste die Einführung des Vélib einen regelrechten Boom aus.

Gleich in den ersten 24 Stunden wurden die Mieträder über 50 000 Mal entliehen, und knapp ein halbes Jahr später überschritt diese Zahl schon die vier Millionen.

Mittlerweile gibt es in Paris über zwanzigtausend Leihräder an knapp 1500

AHAUSER RATSHOTEL

Das Hotel mit Flair im Herzen von Ahaus

Radwanderer-Wochenende rund um Ahaus

Unsere Leistungen:

2 Übernachtungen, Frühstück vom Büffet im DZ
mit Du/WC/Kabel-TV/Tel. und anderen Annehmlichkeiten
Abstellplatz für Ihr Fahrrad, Begrüßungscocktail
4-Gang-Willkommensmenü, 3-Gang-Abendmenü
ausführliches Karten- und Prospektmaterial
zusätzlich im Hotel: Sauna, Solarium, Fitnessbereich

Preis pro Person im Doppelzimmer: 117,50 €
Einzelzimmerzuschlag: 15 €

Hotel mit Herz
AHAUSER RATSHOTEL
Coesfelder Str. 21-23
48683 Ahaus
Telefon: 02561 / 9110

Ausleihstationen. Damit ist Paris zur Welthauptstadt des Fahrradverleihs aufgestiegen. Die Mietfahrräder halfen mit, die Mobilitätsstruktur der Pariser grundlegend zu verändern.

Doch weshalb trägt sich eine solche Fahrradrevolution ausgerechnet in Frankreich zu, das sonst, abgesehen vom Radsport, nicht gerade wegen seiner Liebe zum Fahrrad bekannt ist?

Das Erfolgsrezept hierfür sind flächendeckende Verfügbarkeit (eine Station findet man ungefähr alle 300 Meter), günstige Kurzzeit-Mietraten (die erste halbe Stunde ist umsonst, jede weitere halbe Stunde kostet 1, 2 und 4 Euro) und ein einfacher und schneller Ausleihvorgang. Die Fahrräder ergänzen so auf den Kurzstrecken den öffentlichen Nahverkehr, dessen Attraktivität durch die gewonnene Unabhängigkeit und Flexibilität noch gesteigert wird.

Zweitens treffen die Mieträder den Nerv der Zeit; sie sprechen genau die städtischen Individualisten an, die durch die Diskussion um die globale Erderwärmung ihr ökologisches Gewissen entdeckt haben.

Dieser Erfolg motiviert zur Nachahmung: Jetzt wollen London, Dublin und Genf nachziehen, auch Chicago und Sydney sind interessiert. Der Trend zum Mietfahrrad bedeutet für Mensch und Umwelt nicht nur weniger Stau, Lärm und Abgase, sondern birgt auch erhebliche CO_2-Einsparungspotentiale, gerade im Ruhrgebiet ein wichtiges Argument für ein derartiges Angebot.

Das Fahrrad-Paradies in Ostfriesland

www.ostfrieslands-mitte.de

Radfahren in einer intakten Natur ist ein einmaliges Erlebnis. Ostfrieslands Mitte ist für Aktiv-Urlauber die optimale Region, denn wo sonst gibt es so ursprüngliche Landschaften, so ideale Fahrradwege entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald und Felder und durch alte, ursprüngliche Dörfer?

Alle Radwege verlaufen auf kleinen Straßen, befestigten Wegen oder wenig befahrenen, landwirtschaftlichen Straßen. Der Ostfriesland-Wanderweg (ist auch für Fahrräder erlaubt) zum Beispiel folgt einer aufgegebenen Eisenbahnlinie und ist eine der schönsten Radwege überhaupt. Kleine Cafes, Restaurants, Imbisse oder Gasthöfe gibt es an allen Strecken. Ein Rückholservice ("für den Fall des Falles") steht zur Verfügung, wenn Ihr "Drahtesel" störrisch geworden ist. In den vier Tourist-Informationen von "Ostfrieslands Mitte" erhalten Sie jede nur erdenkliche Hilfe und Unterstützung für Ihre optimale Planung. Karten, Literatur, Prospekte und Informationen stehen in vielfältigster Form zur Verfügung.

Kostenloses Infopaket bei: Ostfrieslands Mitte · Fabrikswieke 19 · 26835 Neukamperfehn
Telefon 04488-522799 · www.ostfrieslands-mitte.de · info@ostfrieslands-mitte.de

ADFC übergibt Radwege-Mängelliste an den Stadtbaurat Tum

In angenehmer Atmosphäre übergaben Vera Bücker und Norbert Marißen am Ende des vergangenen Jahres dem Stadtbaurat der Stadt Gladbeck die von der Ortsgruppe aufgestellte Liste mit 29 Mängeln im Gladbecker Stadtgebiet. Viel Zeit hatte sich der oberste Verwaltungsbeamte in Sachen Radverkehr genommen, um sich jeden einzelnen der 29 Problempunkte erläutern zu lassen. Schadhafte Wegeoberflächen, unklare Wegeführungen, gefährliche Verschwenkungen im Kreuzungsbereich oder fehlende Markierungen zählen zu den Beschwerdepunkten.

Als Neu-Gladbecker, der noch nicht jede „Ecke“ in Gladbeck kennt, genau die richtige Liste, um einmal genau hinzuschauen, am besten mit dem Rad. Genau das versprach er, und dass er sich dabei vom Sachgebietsleiter für die Verkehrsplanung, Herrn Ide, begleiten lassen will.

In Jahresfrist wird der ADFC nachfragen, was sich konkret aufgrund der Liste verändert hat. mß

Ihr starker Partner für`s Zweirad in Gladbeck

AT Zweirad HAPPE

Fahrräder von Gudereit und AT Zweirad Ideal für Radreisen und Touren

Top in Qualität und Ausstattung - mit einem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis

Gladbeck, Beethovenstr.29

☎ *02043/51801 www.zweirad-happe.de*

Schwerpunktthema GPS

Braucht man in unserer durch Radwegeschilder geprägten Gegend überhaupt ein GPS-Gerät – oder: Welchen Nutzen hat ein GPS-Handgerät für die Freizeitradler. Eine Menge Fragen stellen sich bei der Entscheidung, ob man (noch) viel Geld für ein GPS-Gerät ausgeben soll. Ersetzt GPS den Fahrradcomputer? Ist verfahren praktisch nicht mehr möglich, weil man immer weiß, wo man ist? Werden Radkarten überflüssig? Lassen sich die GPS-Geräte tatsächlich relativ leicht bedienen?

Bei den Treffen der Ortsgruppe soll das Thema stets aufgenommen werden. Was können die GPS-Praktiker unter den Teilnehmern berichten? Alle aufkommenden Fragen können in der Gruppe besprochen werden. Wenn möglich, werden Antworten auch zusammen mit praktischen Beispielen aufgezeigt. Wenn der Fachverstand der Teilnehmer/innen nicht ausreicht, können Experten aus anderen ADFC-Gliederungen eingeladen werden.

Am Ende der Reihe sollen alle Teilnehmer/innen für sich entscheiden können, ob ein GPS-Gerät sinnvoll ist. Gleichzeitig lernen die Teilnehmer Ansprechpartner kennen, die man bei Schwierigkeiten um Rat fragen kann. mß

Radtouren im 1. Halbjahr

Insgesamt 4 Radtouren stehen zur Zeit auf dem ADFC-Programm. Saisonstart ist am 15.3. und steht unter dem Titel „Parkhüpfen“, am 29.3. führt der Weg zum Marler Glaskasten (Skulpturenmuseum), in Kooperation mit der VHS-Oberhausen geht es am 26.4. zur neuen Grimbergbrücke, deren Eröffnung von 2008 auf 2009 verschoben wurde und am 1. Mai stehen mit Schlösser im Vest Klassiker auf dem Programm. Nähere Informationen stehen im Abschnitt „Radtouren“ im hinteren Teil der „RAD im Pott“.

Die Teilnahme für ADFC-Mitglieder ist kostenlos, Nicht-Mitglieder zahlen 3 Euro. Bei den Radtouren der VHS Oberhausen entstehen für alle Teilnehmer/innen Kosten in Höhe von 5 Euro.

Bitte vormerken: Die diesjährige zweitägige ADFC-Radtour führt vom 4. bis 5.7. steigungsfrei auf der LandesGartenSchau-Route zu vier Gartenschauen

ins Ostwestfälische. Startort ist Bf. Rheda-Wiedenbrück. 1. Tag ca. 70 km, 2. Tag ca. 60 km. Mehr Infos in der nächsten Ausgabe; unter 02043/39939; 0160 /94959248 oder www.echtnahdran.de.

ADFC-Ortsgruppe 2009

Die ADFC-Ortsgruppe trifft sich 2009 an fünf Terminen, jeweils einem dritten Dienstag in einem ungeraden Monat: 17. März, 19. Mai, 21. Juli, 15. September und 17. November.
Neu: Treffpunkt um 19 Uhr ist das Bürgerhaus Gladbeck-Ost, Bülser Str. 173, 45966 Gladbeck.
Eingeladen sind neben den ADFC-Mitgliedern alle Rad-Interessierten. Im März geht es um das regionale Radkartenangebot. Daneben werden wir das Thema GPS aufgreifen und während der anderen Termine vertiefen. Es gibt Infos zum Radtourenangebot in Gladbeck und der Region und auch Infos aus dem ADFC.

Radler-Frühstück

Neu ist das Angebot, sich zu einem Radler-Frühstück zu treffen. In diesem Jahr sind probehalber 2 Termine vorgesehen. Am Montag, den 6. April und dem 7. September können wir uns ab 8:30 Uhr mit Brötchen und Kaffee erst einmal stärken, um danach zu einer gemeinsamen kleinen Radtour aufzubrechen. Die Ziele werden gemeinsam besprochen. Frühstücksort ist ebenfalls das Bürgerhaus Gladbeck-Ost. Anmeldung bis jeweils zwei Tage vorher unter 02043/39939, 0160/94959248 oder echtnahdran@email.de.

Von Perle zu Perle

Eine Perlenkette der besonderen Art: sieben Landesgartenschauen zwischen Mülheim und Bielefeld. Bei der diesjährigen 2-Tages-Tour werden wir vier von ihnen besuchen: die Flora Westfalica in Rheda, den Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde, den Maximilianpark in Hamm und den Seepark in Lünen.

Los geht es am Samstag, den 4. Juli in Rheda-Wiedenbrück, den Abschluss findet die Tour am Sonntag, den 5. Juli in Herne. Hin- und Rückfahrt erfolgt gemeinsam mit dem Zug.
Die Länge der zu radelnden Strecke beträgt am ersten Tag 70 km und am zweiten Tag 60 km auf meist ebenen, autofreien Wegen. Trotz zahlreicher Besichtigungen wird weitgehend gemütlich geradelt, und selbstverständlich bleibt genügend Zeit für entspannte Pausen.
Weitere Infos gibt es beim Tourenleiter Norbert Mariβen (Tel. 02043/39939 oder E-Mail: norbertmarissen@web.de), aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 12 begrenzt. mß

Umbau der Essener Straße benachteiligt Fußgänger und Radfahrer eklatant

Ist die fahrradfreundliche Stadt Oberhausen Vergangenheit?

Die Fehler beim Umbau der Essener Straße zwischen Alte Walz und Konrad-Adenauer-Allee lassen sich nicht nur als ein bedauerliches Planungsmissgeschick deuten. Was ist geschehen? Das CentrO trat im vergangenen Jahr mit der Bitte an die Stadtverwaltung heran, den Verkehrsfluss rund um das Einkaufszentrum zu beschleunigen. Es legte entsprechende Planungsentwürfe vor und bot der Stadtführung an, sämtliche Kosten (ca. 10 Mio. Euro) der Umbaumaßnahme selbst zu tragen.

Die Umbaupläne wurden von einem privaten Planungsbüro erstellt, das ebenfalls vom CentrO bezahlt wurde. Die Zielsetzung war einzig die Beschleunigung des Autoverkehrs und zwar ohne jede Rücksicht auf alle anderen Verkehrsteilnehmer. Es wurden zusätzliche Fahrspuren angelegt, so das eine Verkehrsschneise von über 25 Meter Breite entstand. Man holte sich den Verkehrsraum auf Kosten von Fußgängern und Radfahrern.

Nach dem Umbau: 2 PKW-Spuren mehr, die Radwege sind verschwunden

Die jahrelange mühsame Überzeugungsarbeit des ADFC bei Kommunalpolitikern und Verwaltungsbeamten bezüglich der Radverkehrsführung hat sich bei vielen Baumaßnahmen in Oberhausen positiv bemerkbar gemacht und der Stadt einen vorzüglichen Ruf als besonders fahrradfreundlich eingebracht. In den Plänen des privaten vom CentrO bezahlten Ingenieurbüros wird die Partnerschaft zwischen Autofahren, Radfahrern und Fußgängern beendet. Fußgänger und Radfahrer sind wieder zu lästigen Verkehrsteilnehmern mutiert,

denen man tatsächlich noch etwas Straßenraum zugestehen muss. Ungesehen oder unwidersprochen nickten die zuständigen Verwaltungsstellen die privaten Pläne mit folgendem Ergebnis ab:
Nördliche Seite des Umbauabschnittes: Früher gab es hier einen Bordsteinradweg mit einer Breite von 1,50 Metern, daneben war mit 2 bis 2,5 Metern genügend Platz für Fußgänger. Nach dem Umbau ist ein Verkehrsraum von 2,20 für Fußgänger und Radfahrer verblieben, rechnet man den Bordstein hinzu, sind es 2,35 Meter. Mehrere Lichtmasten verengen den Weg zusätzlich.
Südliche Seite des Umbauabschnittes (Werksgasthaus): Den Kreuzungsbereich zur Mülheimer Str. ausgenommen existierte hier vor dem Umbau ebenfalls ein Bordsteinradweg neben dem Fußweg mit wechselnder, aber ausreichender Breite.
Nach dem Umbau stehen für Fußgänger und Radfahrer in Höhe der (denkmalgeschützten) Mauer 2,60 Meter Wegbreite zur Verfügung, in Richtung der Straßeneinmündung Im Lipperfeld verjüngt sich der vorhandene Platz auf nur noch 2 Meter (2,15 Meter mit Bordstein). Zusätzlich verringern Lichtmasten hier die nutzbare Breite auf unter 2 Meter.
Beide Seiten sind als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgeschildert worden. Damit verstößt die Stadtverwaltung ganz eindeutig gegen geltendes Recht, denn die Straßenverkehrsordnung besagt, dass bei dieser Ausschilderung eine Mindestbreite von 2,50 Meter vorhanden sein muss.
Der ADFC bat den Planungsdezernten Peter Klunk schriftlich um eine Stellungnahme. In der Antwort ließ er mitteilen, dass die gefundene Lösung einen Kompromiss darstellt, bei der nicht alle Bedürfnisse gleichermaßen befriedigt werden können. Bei der Ausschilderung orientiere sich die Stadt lediglich an den aktuellen Richtlinien und Vorschriften. Trotzdem betont sie, dass sie

Super Leistung der Stadtverwaltung: Signalmast mitten auf dem Radweg

selbstverständlich auch zukünftig interessiert sei, mit dem ADFC kooperativ zusammenzuarbeiten und lädt ihn ein, bei den Plänen zum Umbau mit zu diskutieren.
Der missratene Straßenumbau hat auch eine politische Dimension. Eine von der

Finanznot gezeichnete Stadt kann einen Straßenumbau selbst nicht finanzieren und lässt sich den Umbau von einem Unternehmen „schenken“. Das Unternehmen diktiert als Geldgeber die Inhalte des Umbaus und orientiert sich allein an seinen Gewinnzielen. Am Allgemeinwohl orientierte Standards, auf die der wählende Bürger die Politiker festgelegt hat, werden ausgeschaltet. Der Anspruch auf selbstbestimmtes Handeln einer Kommune wird hier aufgegeben; wie in der Zeit der Krupps und Thyssens bestimmen wieder Großunternehmen, was wo in der Stadt wie gemacht wird. Ein solcher Vorgang darf nicht Schule machen. mß

Wir sind wieder da

ADFC-Geschäftsstelle wöchentlich geöffnet

Pünktlich zur Radsaison ist unsere Geschäftsstelle auch in diesem Jahr wieder jeden Freitag geöffnet (siehe auch unter „Kontaktadressen“). Ab dem **3. April bis Ende September stehen wir von 18 bis 19 Uhr** als Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Verfügung
Neben einem erweiterten Angebot regionaler Karten bieten wir ein umfangreiches Sortiment kostenloser Info-Materialien. Für Besucher gibt es Auskünfte zu geplanten Radtouren oder sonstigen Veranstaltungen unseres Kreisverbandes. Diejenigen, die gerne ADFC-Leistungen im Internet kennenlernen möchten, z.B. das neue Radtourenportal, den ADFC-Shop oder die Fahrrad-Recht-Datenbank – können dies hier gerne tun. Ab sofort kann man bei uns die Informationen auch online abrufen! Darüber hinaus können Interessierte gerne vorbeischauen, um mit Gleichgesinnten über sämtliche Radthemen zu fachsimpeln. Für erfrischende Getränke ist ebenfalls gesorgt. malaboe

Aktive stellen sich vor

Der Vorstand des Kreisverbandes Oberhausen/Mülheim möchte sich den Mitgliedern des ADFC und den Lesern der Rad im Pott bekannter machen. Wir stellen deshalb in dieser und den nächsten Ausgaben verschiedene Aktive vor. Sie können sich mit Ihren Fragen an jede/n der hier vorgestellten Aktiven direkt wenden.
In dieser Ausgabe beginnen wir mit **Axel Hercher.** (Kontakt: Tel. 0208/9691125; E-Mail: a.hercher@web.de)
Axel Hercher gehört seit vielen Jahren zum Kreis der Aktiven. Nach dem Zivildienst im Altenpflegeheim ist er im September 1992 als Student der Rechtswissenschaften Mitglied beim ADFC ge-

Libraria
Buchhandlung an St.Michael
- Religiöse Fachliteratur
- Bibeln
- Gesangbücher
- Religiöse Kunstgegenstände
- Romane
- Klassiker
- Kinderbücher
- Bestellservice
Uta Backmann
Falkensteinstr. 209 , 46047 Oberhausen
Telefon : 0208 / 882 86 61
Telefax : 0208 / 882 87 65
Internet : www.backmannbuch.de
Libraria
Buchhandlung an St.Michael

worden. Sein Interesse gilt vor allem der Verkehrspolitik, insbesondere dem Öffentlichen Personennahverkehr. Mit diesem Thema beschäftigt er sich seit 20 Jahren in der Kommunalpolitik und seit elf Jahren als Mitglied des Fahrgastverbandes Pro Bahn.
Beim ADFC Kreisverband Oberhausen/ Mülheim ist er seit vielen Jahren ÖPNV-Referent und bekannt als Autor diverser verkehrspolitischer Artikel in der „RAD im Pott". Nachdem er mehrere Jahre Kassenprüfer war, wählten ihn die Mitglieder im Februar 2005 in den Vorstand. Dort ist er seitdem Kassierer und Sprecher.
Als Jugendlicher ist Axel Hercher sehr viel Rad gefahren. Heute ist er meist mit Bus und Bahn unterwegs. Obwohl er noch vor dem Abitur als Gesamtschüler seinen Führerschein gemacht hat, besaß er doch nie ein Auto. So fährt er auch mit der Eisenbahn in den Urlaub. Seine bevorzugten Reiseziele sind Frankreich, die Alpen, aber auch Schweden. Ansonsten interessiert er sich für Sprachen, das Baskenland, französisches Kino und Marionetten.
Axel Hercher fährt seit elf Jahren mit größter Begeisterung am Himmelfahrtstag beim Mülheimer Fahrradfrühling kleine und große Besucher mit der Rikscha auf der Schleuseninsel spazieren.
Als gebürtiger Essener lebt der 39 jährige Jurist Axel Hercher von klein auf in Mülheim und wohnt zusammen mit seiner Partnerin und den im Oktober 2008 geborenen Zwillingen.

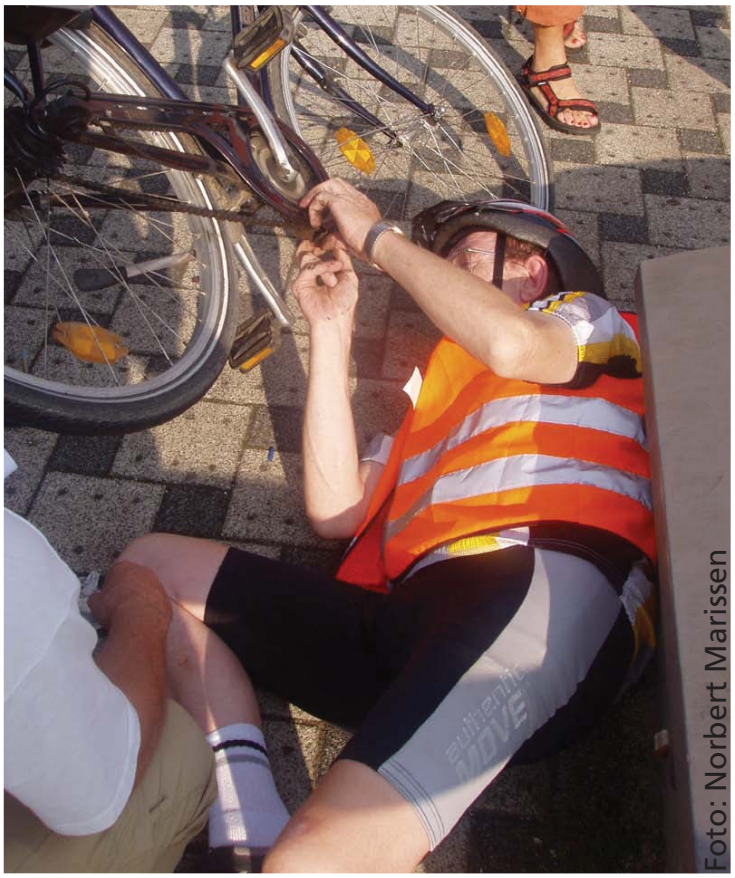


Foto: Norbert Marissen

Fahrradreparaturkurs

Auf Tour und der Reifen ist platt oder die Schaltung spinnt? Keine Panik, der ADFC und die Radstation bieten (Hilfe zur) Selbsthilfe an.
Für alle die sich bisher zu unsicher fühlten, bieten wir nun Reparatur-Praxis. Am eigenen Rad werden ganz praktisch Grundlagen der Radtechnik vermittelt. In der Radstation-Werkstatt verlieren Reifenpannen, das Einstellen von Schaltung, Bremse, Sattel, Lenker etc. ihren Schrecken. Inklusive Tipps zur richtigen Werkzeugwahl und weiteren Arbeiten am eigenen Rad.

Termin: 12. März 19:00 - 21:00 Uhr
Kosten: 10 EUR (5 EUR für ADFC-Mitglieder)
Ort: Radstation am Hbf Oberhausen, Willy-Brandt-Platz 1
Anmeldung: Marcus Lange-Böhmer,
Tel.: 0208/879271 abends

Polizei + ADFC Licht-Schwerpunktaktion in OB-Sterkrade

Denkanstoß für Dunkel-Radler

6:30 Uhr an einem Januarmorgen in Oberhausen-Sterkrade:
Bei eisigen 5 Grad unter Null in der Dunkelheit treffen sich Gestalten in Warnwesten und Uniform. Drei Aktive des ADFC und fünf bis sechs Polizisten.
Ihr Vorhaben: Beleuchtungskontrolle.
Schon bald wird der erste Radfahrer gestoppt, schnell checken die Aktiven des

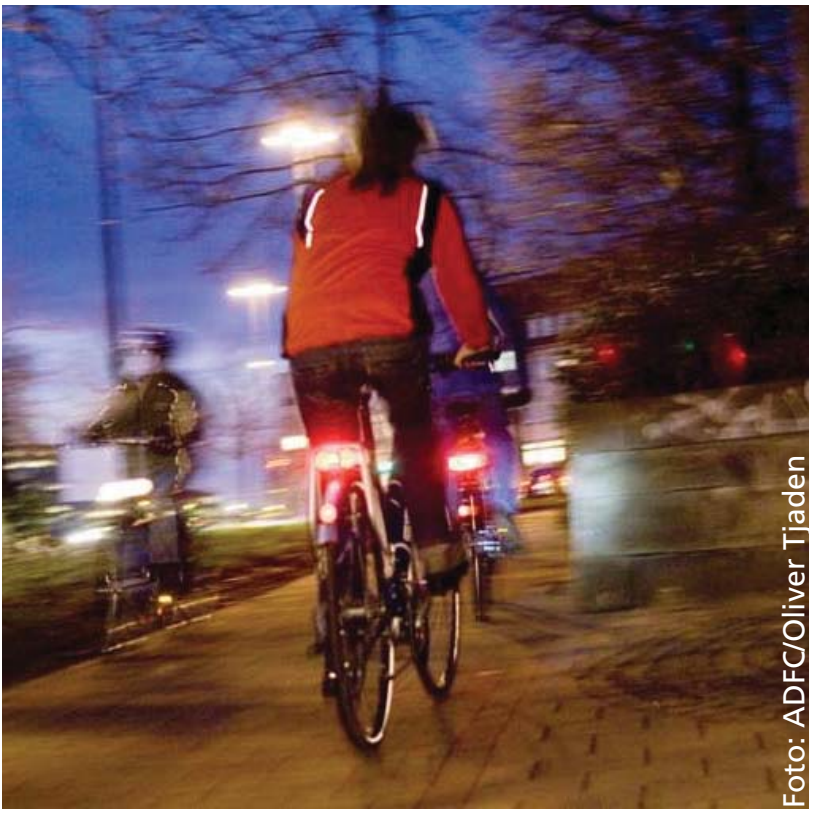


Foto: ADFC/Oliver Tjaden

ADFC die Ausstattung. Alles in Ordnung. Für die intakte Beleuchtung und vorschriftsmäßige Reflektoren gibt es einen „Knoppers“ plus Licht-Infoflyer für die Frühstückspause. Nicht ganz so gut sieht es bei der nächsten Radlerin aus. Das defekte Rücklicht wird fix repariert. „War nur ein Draht ab“ stellt der ADFC fest. Während der Reparatur gibt der Polizeibeamte derweil Tipps zur Sicherheit. Helle Kleidung, Reflektoren an der Kleidung und ein Helm werden empfohlen. “***Sehen und gesehen werden***“ lautet die simple Überlebens-Regel. An den beiden Tagen werden so ca. 50-60 RadlerInnen kontrolliert. Cirka 20% der Räder waren fehlerhaft. 10-20 € Bußgeld würde dies normalerweise kosten. An diesem Morgen blieb es bei einer Verwarnung und einer roten Kerze vom ADFC. Besonders unter Kindern und Jugendlichen gilt **Licht** am Rad und **Helm** tragen als „**uncool**“. Gefühlte 50% sind ohne oder mit defekten Lichtern unterwegs.
Um die Gefahr auf der Fahrbahn wissend, brettern etliche Unbeleuchtete über die Gehwege und gefährden dort Passanten. Auf diese und andere gedankenlose Verhaltensweisen wollte die Aktion aufmerksam machen.
Vielleicht ging manchem Dunkelradler dank der Berichte in der lokalen Presse ein Licht auf. Schließlich gefährden sich die “Schwarzfahrer“ in erster Linie selbst.
Sicherer wäre es zudem, wenn der Gesetzgeber die Radhersteller zwingen würde, zuverlässige Lichtanlagen zu verwenden. Den (beeindruckend guten) Stand der Technik geben die Normen aus den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts nicht wider. 2006 wurde eine Verbesserung der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) im Bundesrat abgelehnt. Während manche Politi-

ker populistisch nach einer Helmpflicht rufen, wird gleichzeitig eine sicherere Technik-Gesetzgebung torpediert.
(siehe www.adfc.de/2978_1)
So ist eine 10-Lux schwache Dynamo-Funzel gesetzeskonform, während das helle 30-Lux LED-Batterielicht (allein) verboten bleibt. Wieso müssen Reflektoren am Schutzblech ein Prüfzeichen vorweisen, an Packtasche oder Kleidung aber ist alles erlaubt? Die StVZO enthält einen kaum durchschaubaren Wirrwarr an Vorschriften.
In der Praxis sind es durchrutschende Dynamos, korrodierte Kontakte, abgerissene Drähte, durchgebrannte Glühlampen und andere Kleinigkeiten die zum Ausfall führen. Moderne Technik würde die Probleme verringern. Unzuverlässige Technik sollte aber keine Ausrede sein, ohne Licht los zu fahren.
30-60 € kosten brauchbare Beleuchtungs-Sets die auch bei einer Kontrolle noch toleriert werden. Für ca. 80-100 € ist eine Umrüstung auf eine "gesetzestreue" Nabendynamo-Lichtanlage möglich.

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter www.adfc.de/beleuchtung.
Die lokalen Technik-Ansprechpartner des ADFC helfen ebenfalls beratend weiter.

Jahreshauptversammlung 2009

Der Kreisverband Oberhausen/Mülheim e.V. lädt am 3. April 2009 um 19 Uhr in der Geschäftsstelle Hansastr. 20 zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Die Aktiven hoffen auf eine rege Beteiligung.
Als Tagesordnung schlagen wir vor:
Formalia
Rechenschaftsbericht des Vorstandes
Kassenbericht
Entlastung des Vorstandes
Haushaltsplan 2010
Neuwahl des Vorstandes
Wahl der Kassenprüfer/innen
Wahl des/der Landesdelegierten
Vorschlagsliste für die Delegierten zur Bundeshauptversammlung
Anträge
Verschiedenes

Die Mitglieder erhalten dazu eine gesonderte schriftliche Einladung.

Technik-Gutscheine für ADFC-Mitglieder

ADFC-Mitglieder aus dem Kreisverband Oberhausen/Mülheim bekommen bei der Teilnahme an einer Fahrradexkursion der Volkshochschule Oberhausen die Teilnehmergebühr in Höhe von 5 € in Form eines Gutscheins erstattet.
Wie bisher kann der Gutschein in der ADFC-Geschäftsstelle in Oberhausen für Fahrradkarten im gleichen Wert eingetauscht werden. Hinzu kommt ab sofort die Möglichkeit, die Gutscheine auch in den Fahrradstationen Mülheim und Oberhausen für Fahrradpflege und Fahrradreparatur einzutauschen. Es können hierbei mehrere Gutscheine eingetauscht werden oder die Leistung durch eine Teilzahlung beliebig ausgeweitet werden.

Sanierung Leinpfad

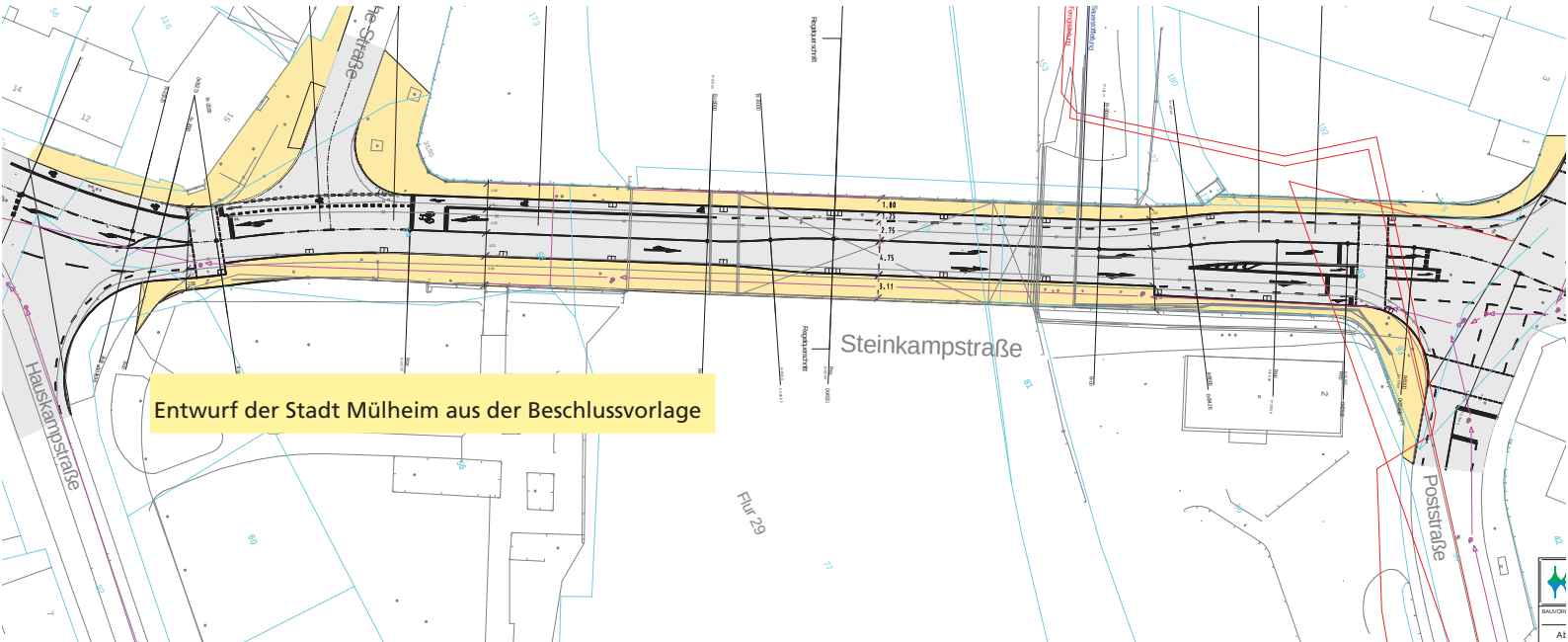
Seit dem 27. Januar ist der Leinpfad zwischen „In der Heil“ und „Wetzkamp“ in Mülheim für voraussichtlich vier bis sechs Wochen gesperrt. Der Regionalverband Ruhr (RVR) setzt hier den Ausbau zum Rad- und Wanderweg fort. Umleitungen sind ausgeschildert. Rund 170.000 € werden in diesem mittlerweile dritten Bauabschnitt umgesetzt.

Foto: Planungsbüro Hoff

In den ersten beiden Bauabschnitten wurde der kombinierte Rad- und Wanderweg am Ostufer des Leinpfades zwischen der Mendener Brücke und dem Weg „In der Heil“ fertiggestellt und die kleine Brücke am „Staader Loch“ saniert. Der RVR setzt den 5,5 km langen Leinpfad zwischen Mülheim-Menden und Essen-Kettwig im Rahmen des Projektes Ruhrtal-Radweg Stück für Stück instand, da die hierfür notwendige, 70-prozentige Förderung vom Land über mehrere Jahre gestreckt wurde.

Styrum: Ausbau der Eisenbahnunterführung

Anlass war der schlechte Straßenzustand, dass nun die Eisenbahnunterführung zwischen Heide- und Hauskampstraße umgebaut wird. Hierbei soll auch die Fahrbahn um einige, wohl im Hinblick auf den LKW-Verkehr entscheidende Zentimeter abgesenkt werden. Für den Radverkehr in Richtung Heidestraße hat diese kleine Änderung allerdings größere Auswirkungen. Da die Fläche des dortigen Schutzstreifens nämlich aufgrund von Leitungen nicht einfach mit abgesenkt werden kann, wird der Bereich als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgebaut. Dieser liegt 20 cm über Fahrbahnniveau. Im Hinblick auf den sich häufig stauenden Autoverkehr kann dies einerseits als Verbesserung angesehen werden, jedoch dürften Konflikte mit Fußgängern nicht immer auszuschließen sein. Vor der Kreuzung wird der Radverkehr dann wieder auf die Fahrbahn geführt. Während der etwa einjährigen Bauzeit ist die Unterführung nach Auskunft der Verwaltung voll gesperrt. Für Fußgänger und Radfahrer wird die nahe gelegene Unterführung des Bahnhofs ausgeschildert.



Entwurf der Stadt Mülheim aus der Beschlussvorlage

ADFC schlägt die Öffnung weiterer Einbahnstraßen vor

Nachdem die letzte Staffel von Einbahnstraßenöffnungen schon wieder einige Jahre zurückliegt, fordert u.a. der ADFC die Öffnung auch folgender Einbahnstraßen: Steinmetz-, Jägerhof-, Heinrich-, Richt-, Tiegel-, Papenbusch- und Bachstraße sowie Muhrenkamp und Auf dem Dudel. Die Einbahnstraßen liegen auf (potentiellen) Radrouten bzw. verlangen derzeit noch erhebliche, teilweise sogar gefährliche Umwege.

Der neue Radweg in der Bachstraße führt zur Zeit nur zur Bogenstraße

So ist die Bachstraße aus Richtung Delle durch die neue Ampel mittlerweile bequem zu erreichen und wurde durch ein Fahrbahnplateau zusätzlich verkehrsberuhigt. Bei Freigabe der Bachstraße können Radfahrer die stark belastete Stadtmittekreuzung (legal) umfahren. Beim Muhrenkamp hat die Drehung dieser Einbahnstraße hingegen dazu geführt, dass nicht nur Autos, sondern auch Radfahrer ein Stück der gefährliche Kaiserstraße fahren und sodann den wenig attraktiven Dickswall benutzen müssten. Die bereits rege Nutzung des Muhrenkamps in beiden Fahrtrichtungen sollte nicht unbedingt als fehlende Akzeptanz der Verkehrsregeln verstanden werden. Auch wenn die Radlerinnen und Radler sich wohl eher intuitiv für diese Route entschieden haben dürften, haben sie bereits objektiv den sichereren Fahrweg gewählt. Gegenläufiger Radverkehr hat sich in Einbahnstraßen in der Unfallstatistik nämlich als besonders sicher herausgestellt, da anders als beim Überholen zwischen Auto- und Radfahrer untereinander leichter reagiert werden kann. Die in klassischen Einbahnstraßen für Radfahrer ohnehin bereits sehr günstigen Unfallzahlen können, was nur logisch ist, durch eine amtliche Freigabe zwar nicht nochmals erheblich gesenkt werden. Allerdings trägt die Öffnung von

Muhrenkamp steht zur Zeit dem Radverkehr zur Umfahrung des Dickswalls nicht zur Verfügung

geeigneten Straßen zu einer besseren Akzeptanz sinnvoller bzw. notwendiger Ver- und Gebote im Straßenverkehr bei und schafft für den Nutzer Rechtssicherheit.

KLR

Mit dem Fahrrad zur Arbeit

Mülheims Oberbürgermeisterin gratulierte

Am 23. Januar luden AOK und ADFC die ausgelosten Gewinner unter den Teilnehmern der letztjährigen Aktion ein. Die Preise wurden unter Anwesenheit der örtlichen Schirmherrin, der Mülheimer Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld im AGENDA-Lokal übergeben. In lockerer Atmosphäre sprach das Stadtoberhaupt mit den Teilnehmern über Chance und Bedeutung des Radfahrens in Freizeit und Alltag. Anschließend griff der Mülheimer Fahrradbeauftragte Verbesserungsvorschläge der Alltagsradler zur Prüfung und möglichen Umsetzung auf und berichtete über aktuelle Planungen.

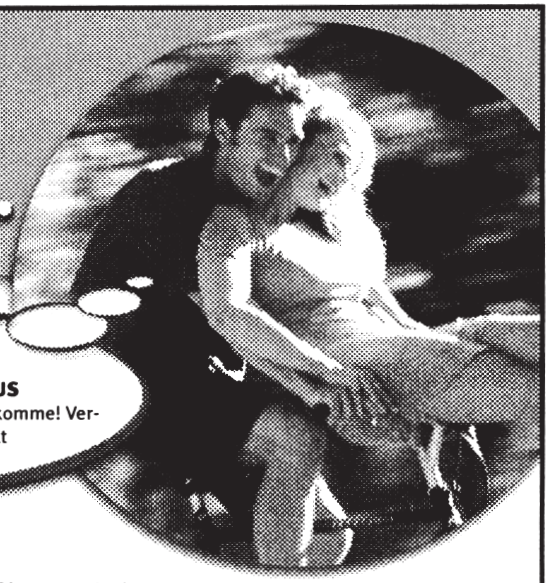
Was 2001 mit im bayerischen Günzburg mit 800 Radlern begann, ist inzwischen zu einer bundesweiten Massenbewegung mit 168.500 Teilnehmern geworden. Erfolgreich teilgenommen hatte, wer wieder mindestens 20 Mal in den Monaten Juni bis August den Weg zum Job per Velo oder in Kombination mit Rad und ÖPNV zurücklegte.

"Nach der Aktion ist vor der Aktion", meint Gudrun Fürtges, ADFC-Koordinatorin für Mülheim und weist auf die Aktion 2009 hin, die wiederum vom 1. Juni bis 31. August stattfindet. „So erfreulich die Steigerung der Teilnehmerzahl vor Ort um rund 40 % war, das Potenzial der Aktion ist damit längst noch nicht ausgeschöpft. Wer sowieso als Alltagsradler unterwegs ist, melde sich an und kann so im Schneeballsystem weitere Familienmitglieder, Bekannte und Kollegen motivieren. Im Vorbildland Dänemark nehmen 2 Prozent der Bevölkerung am Wettbewerb teil, das wären, umgerechnet auf Deutschland, rund 1,6 Millionen Teilnehmer, für Mülheim also ein Potenzial von 3000 Personen…", so Fürtges.

Auch Ehrenamtler sind übrigens willkommen. Sie können nämlich ebenfalls teilnehmen, soweit sie mit dem Fahrrad zu ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten fahren. Ein Beispiel ist für Fürtges „unser Alterspräsident und Mülheimer Radler des Jahres" Erich Endlein (Jahrgang 1925), ehemals Berufsschulpfarrer und Sportlehrer, der sich nach den Berichten zur Eröffnungsveranstaltung bei ihr meldete. Selbstverständlich legt er die im Durchschnitt 8 km langen Wege zu seinen zahlreichen ehrenamtlichen Diensten, allein im Aktionszeitraum innerhalb von 76 Tagen 1.216 Kilometer, per Fahrrad zurück. GF

Weitergehende Informationen unter www.mit-dem-rad-zur-Arbeit.de

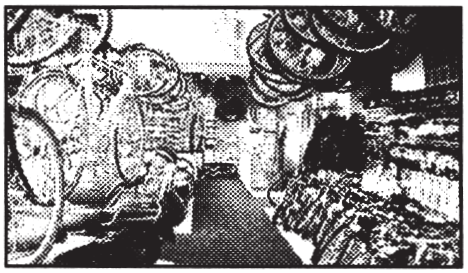
Das können Sie doch wohl verlangen.

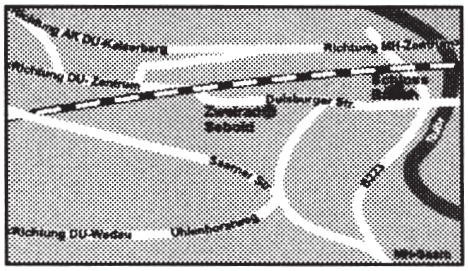


Weshalb ich bei
Zweirad SEBOLD
kaufe? Weil ich hier das **BICOPLUS**
an Auswahl + Beratung + Service dazu bekomme! Verlangen Sie das mal im Baumarkt
oder im Kaffeeladen.

- **Große Auswahl an Bikes ständig vorrätig**
- **Umfangreiches Zubehör- und Ersatzteilangebot**
- **Wir beraten Sie gerne, gut und fachgerecht**
- **Probefahrt mit dem Fahrrad möglich**
- **Reparaturen und Service in unserer Werkstatt**
- **Diebstahlschutz durch Codierung und Versicherung**
- **Vertragshändler Piaggio Vespa Gilera / Sachs Malaguti**

Öffnungszeiten: **Mo – Fr** **9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr**
Sa **9.00 - 14.00 Uhr**





BICO PLUS
Fachhändler

Sebold

Zweirad-Fahrzeuge · Meisterbetrieb

Verkauf und Reparatur · seit 1924

Duisburger Str. 147
45479 Mülheim/Ruhr

Tel. (0208) 425232
Fax (0208) 420953

www.zweirad-sebold.de

ADFC-Familienrallye kommt nach Duisburg!

Die ADFC-Familienrallye bringt am Sonntag den 28. Juni 2009 große und kleine Radfahrer in Bewegung. Organisiert wird sie vom ADFC Duisburg.
Eltern und Kinder legen bei der Rallye in Teams von drei bis fünf Leuten eine abgesteckte und im Fahrtenbuch beschriebene Strecke von ca. 10 km gemeinsam zurück. Dabei sind Fragen zu lösen und an fünf Stationspunkten gibt es knifflige Aufgaben rund um das Thema "Mobil mit Rad und Kind" zu bewältigen. Dabei geht es um Geschicklichkeit, Reaktionsvermögen, Wahrnehmung und Beweglichkeit. Natürlich steht bei der Aktion der Spaß und das gemeinsame Erleben eines

Fotos: Jens Lehmkühler

tollen Tages im Sattel im Vordergrund. Gestartet wird ab etwa 11:00 Uhr im Duisburger Süden, die Strecke wird auf ruhigen Straßen und durch einige Parks führen. Zielpunkt ist das Kinderkulturfestival im Kantpark, wo gegen 16:00 Uhr die Preisverleihung stattfinden wird. Nähere Informationen folgen noch in der nächsten "Rad im Pott" und auf einem Faltblatt. Die Details werden auch auf der Internetseite des KV Duisburg veröffentlicht. Für ADFC-Mitglieder kostet die Teilnahme 10 €, für Nichtmitglieder 15 € pro Team.

Für eine reibungslose Durchführung der Familienrallye benötigt der ADFC noch handfeste Hilfe! JedeR, die und der es sich vorstellen kann, für diesen Tag einen Stand mit einem Spiel zu betreuen oder anschließend beim großen Fahrradfest im Kantpark teilzunehmen, möge sich bitte bei Christine Brücker melden. Ausserdem werden noch schöne Preise gesucht. Wer also etwas stiften will, ist herzlich dazu eingeladen. Die Namen der Sponsoren werden gerne im Faltblatt genannt.
Infos unter: christine.duisburg@gmx.de oder Tel. 0203-7137673

Duisburger Informationen per E-Mail–Rundbrief

Nicht zuletzt zur Information der Mitglieder erscheint dreimal jährlich diese RiP. Außerdem gibt es unsere Homepage. Um interessierte Radler künftig auch kurzfristig über aktuelle Ereignisse aus dem Verein informieren zu können, will der ADFC Duisburg künftig auch einen Rundbrief per E-Mail versenden.
Wer sich künftig über aktuelle Neuigkeiten aus dem ADFC-Kreisverband Duisburg im E-Mail-Format informieren will, kann sich anmelden unter:
http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-duisburg/rundbrief.html

Neues Ladenlokal

Nach 7 Jahren verlässt ADFC-Fördermitglied **feine räder** seinen jetzigen Standort am Duisburger Friedrich-Wilhelm-Platz. Das neue Ladenlokal auf dem Sonnenwall 69, direkt neben dem Bezirksamt bietet ab Mitte März den Kunden mehr Platz und eine bessere Übersichtlichkeit. Auch die Werkstatt findet zukünftig im Erdgeschoß Platz. So wird die Arbeit für die Mitarbeiter leichter als bisher auf vier Ebenen.
feine räder ermöglicht durch Sponsoring die Produktion von Fahrradio aus Duisburg. Damit erst wird dieses Radioangebot möglich.
Wir wünschen in den neuen Geschäftsräumen weiterhin viel Erfolg.

Mitgliederversammlung beschließt Verkehrsanträge

Auf der Mitgliederversammlung des ADFC Duisburg am 2. Februar im Haus Kontakt in Kaßlerfeld wurden die beiden Vorstandssprecher Herbert Fürmann und Christian Martin sowie

vlnR: M. Kleine-Möllhoff, H. Fürmann, W. Scholten-Reintjes, C. Martin

Schatzmeister Michael Kleine-Möllhoff und Schriftführer Wilhelm Scholten-Reintjes einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurde Günter Bänker zum Tourenreferenten. Neuer Pressereferent wurde der langjährig im Tourenbereich aktive Günther Tullius. Christine Brücker bekam gleich zwei Ämter. Sie ist Referentin für Technik und für Rad & Kind. Alle weiteren Positionen wurden bei den Wahlen bestätigt. Die Kontakte zu allen Referenten am Ende dieser RiP.

Der ADFC Duisburg konnte auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2008 zurück blicken. In einer Fotopräsentation vermittelte Christian Martin den Mitgliedern die durchaus positive vergangene Saison.

Der Kreisverband des ADFC zählte Ende des Jahres 740 Mitglieder, was eine Steigerung von 4,3 % ausmacht. Zurückzuführen ist dies auch auf die emsige Arbeit aller Aktiven hinsichtlich der Verbesserung der Rad-Infrastruktur in Duisburg und das hervorragende Tourenangebot sowie die weiteren Betätigungsfelder.

Eine große Anzahl von aktiven Mitgliedern schulterte den umfangreichen Jahresplan, den sich der ADFC Duisburg in 2008 verordnet hatte. Und dabei wurden kleine aber feine Fortschritte erzielt. So z.B. bei der Arbeitsgemeinschaft Verkehr (AGV), die das Ziel hat, die Bedingungen des Radverkehrs nachhaltig zu verbessern.

Und die Erfolge sind sichtbar und auch auf Duisburgs Straßen zu sehen, wie z.B.

- Die systematische Öffnung der Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr
- Die besonders im Duisburger Norden durchgeführten Markierungen von Radfahrstreifen
- Den Abbau von Drängelgittern in Grünanlagen

Inzwischen ist ein Umdenken in Bezug auf den Radverkehr bei der Politik, Verwaltung und Bürgerschaft deutlich spürbar, wenn auch die konkrete Umsetzung mancher Forderungen des ADFC angesichts knapper Kassen sehr schwierig sein wird.

Das Tourenangebot des ADFC Duisburg wurde im vergangenen Jahr noch einmal gesteigert. 90 Tagestouren wurden von 30 TourenleiterInnen in 2008 angeboten und durchgeführt. Touren im Umfang von 22-130 km, in gemütlichem bis sportlichem Tempo. Damit ist der ADFC mit seinen Kreisverbänden der größte Radtourenanbieter am Niederrhein. Alle TeilnehmerInnen an Touren des ADFC Duisburg fuhren zusammen 109 000 km.

Einen Ausblick auf das Programm 2009 ist schon heute auf der Homepage zu sehen. Es werden gewiss nicht weniger Touren sein, eher wieder einmal mehr. Mehrtagestouren werden im Mai (Tour ins Dreiländereck), Anfang Juli (Weser Radweg) und Ende August (Große Niederrhein-Münsterland-Tour) angeboten.

Für das nächste Jahr hat sich der ADFC wieder viel vorgenommen. Neben den bewährten Aktionen wird auch Neues

probiert. Zum ersten Mal wird eine Familienrallye durchgeführt, ein Aktionstag für Eltern mit Kindern.
Auf der Versammlung wurden nach langer Debatte auch noch zwei Anträge mit großer Mehrheit beschlossen. Zum einen will der ADFC Duisburg mit einer Spendenaktion die Aufnahme Duisburgs als 50. Mitglied in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte unterstützen. Mit dem zweiten Antrag soll die Stadt aufgefordert werden, eine Prioritätenliste durchzuführender Radverkehrsmaßnahmen aufzustellen. Damit soll auch unter den Bedingungen der Haushaltssperre weiterhin eine Förderung des Radverkehrs umsetzbar bleiben. Desweiteren soll versucht werden, im Rahmen des Konjunkturpakets II der Bundesregierung durch die Stadt Radverkehrsfördermaßnahmen zu beantragen.

Planungen gefährden und behindern Radverkehr

Umgestaltung Marientorplatz

Einer der unübersichtlichsten Verkehrsknoten in Duisburg ist der Marientorplatz, der Punkt an dem u.a. mit dem Autobahnzubringer, der Steinschen Gasse, der Plessing-, Heer-, Vulkan- und Marientorstraße insgesamt zehn Straßen zusammentreffen. Neben dem ebenerdigen Gewirr an Fahrbahnen und Abbiegespuren gibt es heute auch noch die Hochstraße, die vor etwa 40 Jahren als Provisorium errichtet wurde. Genau diese Hochstraße ist Anlass für eine erneute Überplanung. Alle bisherigen Anläufe, die hässliche Hochstraße rückzubauen, um das Theater am Marientor näher an die Stadt anzubinden, sind an den Kosten gescheitert. Jetzt steht aber in Kürze eine Vollsanierung der Behelfsbrücke an. Bereits 2006 hat eine Untersuchung einen „ungenügenden Bauwerkszustand“ ergeben. Geschätzte Kosten: 2,7 Mio. € plus Honorar.

Das alternative Projekt soll incl. Abriss der Hochstraße 3,8 Mio. € kosten. So plant man seitens der Stadt nun den Abriss der Hochstraße und einen großen und einen kleineren Kreisverkehr. Der kleine Kreisel verknüpft die Vulkan- und die Werftstraße, der große alle Einmündungen von der A 40 – Abfahrt bis zur Heerstraße. Er soll durchgängig zweispurig werden. Es werden nicht mehr alle heutigen Fahrbeziehungen möglich sein. Das Verkehrsaufkommen auf der Marientorstraße wird sich nach den bisherigen Planungen mehr als verdreifachen. Das besondere an der Planung ist, dass sie komplett ohne Ampeln auskommen will.
Durch den Rückbau der Hochstraße und die aus Gründen der Verkehrssicherheit und Übersichtlichkeit meist nur einspurig geplanten Zufahrten in die Kreisverkehrsplätze wird sich die Leistungskapazität des Verkehrsknotens

Einladung zur

29. Duisburger Radwanderung

Sonntag, 21. Juni 2009

Unsere Start- und Zielkontrollstellen (u.a. Innenstadt, Königstraße) sind von 7 bis 17 Uhr geöffnet.

Teilnehmerpässe sind in den WAZ-Geschäftsstellen, der Tourist Information, der Hauptstelle der Sparkasse Duisburg (Königstraße) und am Veranstaltungstag an den jeweiligen Startpunkten kostenlos erhältlich.

Veranstalter:

DUISBURG Marketing

Sparkasse Duisburg

WAZ

RADIO DUISBURG 100% VON HIER.

DUISBURG am Rhein

reduzieren. Dies ist bewusst so angelegt und soll heutige Verkehre verdrängen. Der Verkehr von der Autobahn in die Innenstadt oder zum Hauptbahnhof soll eher über das Kreuz Duisburg und die A 59 erfolgen. Außerdem glauben die Planer, dass durch die unattraktivere Straßenanbindung mehr Leute mit dem Ziel Innenstadt auf Busse und die U-Bahn ausweichen. Ob dies so eintreffen wird ist bei den schlechten ÖPNV-Verbindungen in der Stadt allerdings fraglich.

Aus städtebaulicher Sicht sind diese Planungen erst einmal zu begrüßen. Auch die Pläne, den Autoverkehr in der Innenstadt zu verdrängen, begrüßt der ADFC. Bedenken gibt es aber, was die zukünftigen Verbindungen für Radfahrer und Fußgänger betrifft. In der städtischen Drucksache heißt es lediglich: „Für den nichtmotorisierten Verkehr ergeben sich zugunsten der Leistungsfähigkeit, der Geometrie des Kreises und der Verkehrssicherheit, durch die Anlage des „großen“ Kreisverkehrsplatzes Veränderungen für die vorhandenen Fuß- und Radwegebeziehungen.“ Außer einigen unattraktiven Gehwegverbindungen und der Querung eines Zweirichtungsradwegs über Plessing- und Heerstraße sagt die bisherige Planung nichts dazu. Und wie diese Querungen ohne Lichtsignalanlage funktionieren sollen, steht in den Sternen. Wie immer bei solchen Planungen fällt der Radverkehr erst einmal hinten runter. Erst wenn der Auto- und Schwerlastverkehr relativ störungsfrei rollt, wird drumherum noch ein bischen für Radfahrer und Fußgänger geplant, je nach dem, was die Restflächen noch hergeben. Der Stadtrat entscheidet am 9. März: „Die Planung zur Umgestaltung des Knotenpunktes Marientorplatz soll weiter verfolgt werden. Mögliche Impulse und Auswirkungen auf das Umfeld werden im Rahmen dieser Entwurfsplanung detailliert untersucht. Insbesondere sind die Belange des nichtmotorisierten Verkehrs zu betrachten und bei Bedarf zu optimieren.“ Bleibt zu hoffen, dass vor allem der letzte Satz bei den weiteren Planungen auf offene Ohren stößt. HF

Termine und Themen RadlerTreffs

RadlerTreff Mitte

02.03.	Bildervortrag Bildungs-Radreise "Tour de Ostsee"
06.04.	Radverkehrsförderung vor dem Aus?
04.05.	**Podiumsdiskussion** mit Kommunalpolitikern zur Radverkehrsförderung vor der Wahl
01.06.	Pfingstmontag, Treff fällt aus

RadlerTreff Nord

19.03.	Radlerstammtisch
16.04.	Radverkehrsförderung vor dem Aus?
21.05.	Himmelfahrts-Radtour, 14 Uhr vor der Lutherkirche

RadlerTreff West

10.03.	Radlerstammtisch
14.04.	Radlerstammtisch
12.05.	Familienrallye
09.06.	Umwelttage, Thema Baum und Umwelt

Kämmerer stoppt Radverkehrsförderung: „Keine Pflichtaufgabe“

ADFC sammelt Spenden für den Radverkehr

Duisburg ist hoch verschuldet, der Handlungsspielraum für Projekte klein. Seit Jahren. Sicher, sparsames Wirtschaften ist unverzichtbar. Aber wo soll gespart werden? Nicht immer scheinen die richtigen Stellen gefunden zu werden. Denn die Kämmerei der Stadt hat auf Weisung des Regierungspräsidenten die Radverkehrsförderung verboten.

Die Summe ist minimal. 2.000 € bei einem Jahresetat von 1,8 Milliarden. Das sind 0,001 %. Sehr wenig für den städtischen Haushalt, aber viel für die Radverkehrsförderung. Denn es ist eine strategische Ausgabe, der Jahresbeitrag der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte (AGFS). Nach über 6 Jahren Überzeugungsarbeit durch den ADFC und intensiver Vorbereitung durch die Verwaltung hat der Rat der Stadt Duisburg im Sommer 2008 endlich beschlossen, den Antrag auf Mitgliedschaft zu stellen. Damit ist die Selbstverpflichtung verbunden, die Fahrradnutzung zu fördern, ein Radverkehrskonzept zu entwickeln und bei allen Baumaßnahmen die Interessen des Radverkehrs angemessen zu berücksichtigen. Als Fahrradverband erhält der ADFC dann endlich das Recht, Stellungnahmen zu allen Verkehrsprojekten abzugeben. Der ADFC erhält rechtzeitig die Vorlagen und wird in den Entscheidungsprozess einbezogen. Eine große Arbeitserleichterung. Auch für die Stadt zahlt sich die Mitglied-

Tradition in Bewegung
Seit 75 Jahren tun wir alles, um Sie und Ihr Fahrrad glücklich zu machen.
WANHEIMER STR. 625 | 47249 DUISBURG
Tel.: 0203/701477 | www.fahrradhaus-hardacker.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9:00 - 13:00 und 15:00 - 18:30,
Mittwoch und Samstag: 9:00 - 13:00
oder nach Vereinbarung
fahrradhaus hardacker

schaft aus, denn Mitglieder der AGFS kommen in den Genuss zahlreicher Fördermittel des Landes für den Radverkehr. Mitarbeiter können kostenlos an Qualifizierungsmaßnahmen zum Radverkehr teilnehmen. Infomaterial zur Baustellenabsicherung, Beleuchtung, Verkehrssicherheit usw. erhält die Stadt dann kostenlos. Die Kosten für Fahrradkampagnen wie „ Nur Armleuchter fahren ohne Licht“ oder „Wir sind die Energie“ werden übernommen. Andere Aktivitäten werden mit 75 % bezuschusst.

Ganz nett, sagen manche Kritiker, aber alles nur „freiwillige Leistungen“, die angesichts knapper Kassen leider den Sparzielen zum Opfer fallen. Man gewinnt den Eindruck, dass bei solchen formalen Begründungen die sachlichen Vorteile des Radverkehrs schlicht unterschlagen werden. Steigt der Anteil der Radler am Verkehr der Stadt, so gibt es weniger Emissionen, weniger Lärm, müssen weniger Parkplätze gebaut werden, können teure Straßenbauten für den Autoverkehr eingespart werden, steigt die Gesundheit der Bevölkerung. All das ist längst wissenschaftlich bewiesen und leicht nachzuprüfen. Also sollte man es auch beim Sparen in Rechnung stellen. Sonst übersteigen die verlorenen Einnahmen die gesparten Ausgaben um ein vielfaches. Oder neue Kosten entstehen durch die einseitige Fixierung auf das Auto. Sogar Pflichtaufgaben, wie die Ziele des Luftreinhalteplans geraten in Gefahr. Das weiß sogar der Regierungspräsident, denn als Wächter des Luftreinhalteplans schreibt er den Städten die Förderung des Radverkehrs als Pflichtaufgabe vor. Man gewinnt den Eindruck, dass in diesen hektischen Zeiten die linke Hand des RP nicht weiß, was die rechte tut. Sonst würde man nicht zugleich Ausgaben für den Radverkehr von den Kommunen fordern und verbieten.

Die Stadt Duisburg hat sich für den vernünftigen Weg entschieden und hält am Aufnahmeantrag fest. Die 2.000 € Jahresbeitrag sind gut angelegtes Geld. Aber wie lang es dauert, bis der Regierungspräsident seine widersprüchliche Haltung bemerkt und aufgibt, ist unklar. Die Förderung des Radverkehrs kann darauf nicht warten, denn die Zeit drängt, wenn die Stadt die Vorteile der AGFS in Anspruch nehmen will.

Spendensammlung

So sammelt der ADFC Duisburg die 2.000 € für die Stadt und stellt sie ihr als zweckgebundene Spende zur Verfügung. Oberbürgermeister Adolf Sauerland hält das für einen guten Weg und hat 200 € als persönliche Spende zur Verfügung gestellt. Auf der Jahreshauptversammlung des ADFC kamen weitere 250 € zusammen. Innerhalb weniger Tage sind bereits 20% der Summe zusammen. Ein ermutigender Anfang.

Helfen auch Sie durch Ihre Spende dem Radverkehr in Duisburg. Denn Radfahren ist kostengünstig, rohstoffsparend und emissionsarm. Gesunde Mobilität macht Freunde.

Spenden mit Stichwort AGFS und Ihrer Adresse für die Spendenbescheinigung bitte auf das Konto:

ADFC Duisburg, Sparda-Bank West,
BLZ 360 605 91, Konto 188 66 96

29. Duisburger Radwanderung

Am Sonntag, dem 21. Juni findet wieder die große Duisburger Radwanderung statt. Die Strecke ist dieses Jahr ca. 56 km lang und führt in einem Rundkurs bis nach Kamp-Lintfort. Dort befindet sich an der Hauptstelle der Sparkasse die große Pausenstation, die mit Jazzmusik und einer möglichen Stärkung lockt. Außerdem ist eine Pannenstation vor Ort.

Für Kurzweil ist auch von 11 bis 16 Uhr auf der Königstrasse im Duisburger Zentrum beim Fahrradfest gesorgt. Die Start-und Zielkontrollstellen sind von 7 bis 17 Uhr geöffnet, sie befinden sich in der Duisburger Innenstadt, Königstraße, Hauptstelle Sparkasse, Kamp-Lintfort Zentrum, Hardenberg- / Ecke Kamperdickstraße, Hauptstelle Sparkasse und an zwei weiteren Stellen auf der Strecke. Kostenlose Teilnehmerpässe sind in

Foto: Peter Städe

den WAZ-Geschäftsstellen, bei der Tourist Information Duisburg, den beiden Hauptstellen der Sparkasse und am Veranstaltungstag an den jeweiligen Startpunkten erhältlich.

Über 50 Jahre Ihr Fachgeschäft in DU-Stadtmitte

HEIGEI

Perfektion für das Fahrrad

Wir bieten Ihnen:

Ausführliche und persönliche Beratung

Exclusive und individuelle Fahrräder aller Art

Professionelle Um- und Aufbauten

Am Buchenbaum 38
47051 Duisburg

Tel. 02 03/ 2 37 22
Fax 02 03/ 2 37 44

www.heigei.de

Geschäftszeiten:
Mo. 15 - 18.30
Di.-Fr. 10-13
und 15-18.30
Sa. 10-13

Finanzkrise, Weltwirtschaftskrise, Haushaltssperre

Wird der Radverkehr das nächste Opfer?

Tausende von Milliarden Euro wurden in der Finanzkrise verzockt und noch ist der Schaden nicht voll überschaubar. Der Steuerzahler hilft weltweit über den „Staat" aus. Zocken ohne Risiko für die Banken, denn sie sind zu wichtig für die Wirtschaft. Ihnen hilft der Rettungsschirm des Staates. Doch für den Radverkehr scheint kein Platz unterm Schirm zu sein. Im Konjunkturprogramm ist für die effizientesten, kostengünstigsten und gesündesten Formen der Mobilität nichts vorgesehen. Fußgänger und Radler gehen leer aus. Man setzt auf Abwrackprämien. Für Autos. Für moderne Fahrräder mit sicherer Beleuchtung und Bremsanlage im Eintausch gegen verkehrsunsichere gibt es keinen Cent.
Es wird verdrängt, dass die Auto fixierte Mobilität ein gewaltiger Kostenfaktor ist, der die Produktionskosten am Standort Deutschland stark verteuert. Wenn das Land die Krise meistern will, müssen die gesellschaftlichen Ausgaben im Verkehrssystem gesenkt werden.

Infoladen-Aktionswoche

In diesem Jahr gibt es wieder eine Aktionswoche im Infoladen. Vom 20. bis 24. April ist der Infoladen von 16 bis 18:30 Uhr geöffnet. An jedem Tag in dieser Woche wollen wir rund um die Themen Kind & Rad, ADFC Dachgeber, Touren und Frühjahrscheck beraten sowie Fahrräder codieren. Die genauen Termine sind im Internet und über den Newsletter zu erfahren.

Immerhin ist seit Jahren bekannt, dass mehr als 40% aller Autofahrten kürzer als 5 Kilometer sind. Ideale Entfernungen fürs Rad. Die Niederländer leben seit Jahren vor, wie das Radfahren die Kosten im Verkehrssystem senkt und die Volksgesundheit fördert, die urbane Lebensqualität verbessert und neue Freiräume schafft. Die Fakten sind klar und auch in Deutschland anerkannt.
Doch die Schlagzeilen sind voll über das schwere Los der Fernpendler und ihre Angewiesenheit auf das Auto; über das Drittel der Bevölkerung, dass nur 5 Kilometer vom Arbeitsplatz entfernt wohnt, findet sich keine Meldung. Wenn die Bedingungen stimmen, werden sicher viele gern aufs Rad umsteigen, wie die Erfahrungen nicht nur in den Niederlanden, sondern auch in Münster, Erlangen oder Freiburg beweisen.
Die Kämmerei der Stadt Duisburg und Regierungspräsident (RP) Büssow setzten dem Ganzen die Krone auf: 2.000 € für die Mitgliedschaft der Stadt in der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte" (AGFS) erscheinen ihnen nicht vertretbar. Fahren mehr Menschen in Duisburg Rad, nehmen Staus und Parkplatzsorgen ab und kostenträchtige „Lösungen" der Autoverkehrsprobleme können eingespart werden. Daher ist die Steigerung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehrsaufkommen eine kräftige Entlastung des städtischen Haushalts. Auch der Luftreinhalteplan profitiert vom abgasarmen Radeln nachhaltig. Luft-

NEUE KRAFT FÜR DUISBURG!

Ich will für Duisburg arbeiten: Für die Menschen, für die Stadt, für ein besseres Zusammenleben.

Das will ich mit ganzem Herzen tun – und mit all meiner Kraft. Weil ich glaube, dass Duisburg einen Oberbürgermeister braucht, der mit Leidenschaft bei der Sache ist. Gegen Ungerechtigkeit, für sozialen Ausgleich. Nicht nur für wenige – sondern für alle Menschen, die in unserem großen, so vielfältigen Duisburg leben.

Deshalb stelle ich mich 2009 zur Wahl.
Damit wir zeigen können, was Duisburg kann.

Ihr

Jürgen C. Brandt
Oberbürgermeister für Duisburg

www.brandtneu.net

SPD

reinhaltung ist ein Pflichtaufgabe für die Städte, auferlegt vom gleichen Regierungspräsidenten Büssow, der die Förderung des Radverkehrs als „freiwillige“ Leistung untersagt. Statt nach dem Motto „gespart muss werden, koste es, was es wolle“ zu verfahren, sollte er die negativen Folgen seines Handelns bedenken und Radverkehrsprojekte einfordern, statt zu verbieten. Das wäre ein gut gemachter und nicht nur gut gemeinter Ansatz zu Krisenbewältigung.
In den Städten ist Kreativität gefragt. Wenn schon das Konjunkturprogramm den Radverkehr ignoriert, müssen andere Wege gefunden werden, den Mangel zu beheben. Der wichtigste Weg heißt „Umschichtung der Haushaltsmittel“. Gelder für den Radverkehr können frei werden, wenn andere Projekte, die den eigentümlichen Kriterien des Konjunkturpaketes entsprechen, aus diesem finanziert werden. Die so gewonnenen Mittel dürfen auch für den Radverkehr genutzt werden. Das sind in Duisburg rund 66 Millionen € über zwei Jahre. Den Weg hält auch Oberbürgermeister Adolf Sauerland (CDU) für gangbar, wie er gegenüber „Fahrradio“, ausführlich erläuterte. Ebenso unmissverständlich sprach sich SPD Kandidat Jürgen C. Brandt in einem Interview für „Fahrradio“ für die energische Förderung des Radverkehrs aus. „Die Grünen“ und „Die Linke“ sind der gleichen Meinung. Wie ernst die parteiübergreifende Liebe zum Rad ist, wird sich in diesem Frühjahr erweisen. Die Stadt muss eine Prioritätenliste beim RP einreichen, in der sie wichtige Projekte zur Einzelfallprüfung vorlegt. Dort müssen die Radprojekte aufgeführt sein, um eine Chance auf Umsetzung zu haben.
Bei der Festlegung der Prioritäten dürfen Parteien und Verwaltung nicht unter sich bleiben, um unter Ausschluss der fachkundigen Öffentlichkeit die Entscheidungen zu fällen. Der ADFC ist gerne bereit, seinen Sachverstand einzubringen, um eine vernünftige Priorisierung zu befördern. Unverzichtbar sind nach unserer Einschätzung die Beschilderung des Veloroutennetztes, die weitere Öffnung der Einbahnstraßen, die Markierung von Radfahrstreifen, eine sichere Ost-West-Querung der Innenstadt, der „Grüne Ring“, die Anbindung des Innenhafens an die Ruhrauen und die Mitgliedschaft in der AGFS. Die Maßnahmen sind kostengünstig und helfen viel Geld einzusparen.

Radfahren für Anfänger

Die Radelsaison hat begonnen und passend dazu gibt es wieder einen Radfahrlernkurs bei der VHS Duisburg. Wer es bisher - aus welchen Gründen auch immer - nicht geschafft hat, Rad fahren zu lernen oder sich unsicher fühlt, kann dies hier in einer entspannten Atmosphäre unter fachkundiger Anleitung nachholen.
Die Anmeldung erfolgt mit der Kursnummer WZ6601 nur bei der VHS Duisburg unter (0203) 283-4320. Leihräder können bei rechtzeitiger Anmeldung ebenfalls gemietet werden. Weitere Informationen gibt es bei Peter Gölz unter (0203) 935 97 84. Termin:
Samstag, 09.05./Sonntag, 10.05.
Samstag, 16.05./Sonntag, 17.05.
(insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Regelmäßige Termine

Oberhausen/Mülheim

- Oberhausener Radler-Treff in den Starthilfe-Räumen im Bürgerzentrum Altenberg: Aktiventreff jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr.
- Mülheimer Radler-Treff an jedem 1. Mittwoch eines Monats um 19.30 Uhr mit aktuellen Themen. Ort bitte unter (0208) 9605991 erfragen

Gladbeck

- Gladbecker ADFC-Treff im Bürgerhaus Gladbeck-Ost, Bülser Str. 173 um 19 Uhr am 3. Dienstag in den ungeraden Monaten

Duisburg

- Radler-Treff Mitte: jeweils am 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr im „Paulaner", Neudorfer Str. 31,
- Radler-Treff Nord: jeweils am 3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr an der Lutherkirche, Wittenberger Str. 15
- Radler-Treff West: jeweils am 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Ökologischen Zentrum Duisburg-Essenberg, Kaiserstraße 12
- Aktiventreff an jedem 4. Montag eines Monats, 19.30 Uhr im Infoladen
- AG Verkehr an jedem 2. Montag eines Monats, 19.00 Uhr im Infoladen
- AG ÖPNV an jedem 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Infoladen
- FahrRadio – das aktuelle Radmagazin des ADFC am 3. Sonntag im Monat ab 20.04 Uhr bei Radio Duisburg
- Auch im Internet unter: http://buergerfunk-duisburg.podspot.e/?s=Fahrradio&page=1
- Fahrradcodierungstermine:
  jeden 3. Donnerstag im Monat
  von 16.30 bis 18.30 Uhr im Infoladen

Impressum

RAD im Pott – Frühjahr 2009 (gegr. 1992, 18. Jahrgang, Nr. 1); ISSN 0942-6272; Herausgeber: RAD im Pott GbR im Auftrag von ADFC Duisburg e.V. und ADFC Oberhausen/Mülheim e.V.
RAD im Pott erscheint drei Mal im Jahr bei der
Rad im Pott GbR, Mülheimer Str. 91, 47058 Duisburg, ☎ (0203) 51 88 031, 🖷 (0203) 289 48 98
E-Mail: radimpott@gmx.de;
http://www.vuz-essen.de/rip
Kto-Nr.: 64 76 85-433
Postbank Essen, BLZ 360 100 43
Aktuelle Auflage 7.000 Exemplare
Redaktion: Michael Kleine-Möllhoff (V.i.S.d.P.)
Mitarbeit: Jörg Brinkmann, Vera Bücker, Christine Brücker, Dieter Depnering, Herbert Fürmann, Peter Gölz, Brigitte zu Kappenstein, Sebastian Leske, Norbert Marissen, Christian Martin, Karl Ludwig Rimshub, Günther Tullius.
Layout/Titelfoto: Michael Kleine-Möllhoff
Fotos: Wenn nicht anders angegeben, stammen die Fotos von den jeweiligen Autoren.
Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juni.
Redaktionsschluss: 09.05.09.
Der Preis des Jahresabonnements ist im Mitgliedsbeitrag enthalten und beträgt 5 €. Leserzuschriften und Beiträge bitte an den Herausgeber senden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Herausgeber oder der Redaktion. Der Nachdruck von Beiträgen ist bei Zusendung eines Belegexemplars erwünscht und kostenlos. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 01.12.08.

Hinweise zu den Radtouren

Alle Teilnehmer einer Tour erscheinen mit einem verkehrstechnisch einwandfreien Fahrrad und verhalten sich auch während der Tour verkehrsgerecht. Veranstalter und Tourenleiter haften nicht gegenüber Teilnehmern oder Dritten für in Folge der Tour entstandene Schäden.
Die Geschwindigkeit richtet sich grundsätzlich nach den Langsameren. Die genannten Schwierigkeitsstufen und die ungefähren Streckenlängen sollten jedoch berücksichtigt werden.
Kinder dürfen nur in Begleitung Erziehungsberechtigter mitradeln. Bei Jugendlichen über 14 Jahre muss eine schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten vorliegen. Radios können mitgeführt werden, müssen aber ausgeschaltet bleiben. Dem Tourenleiter bleibt es auf jeden Fall vorbehalten, Personen von der Teilnahme an der Radtour auszuschließen.
Nicht bei jeder Tour wird eingekehrt. Es wird empfohlen, ausreichende Verpflegung – dazu gehören auch Getränke! – mitzubringen. Für ADFC-Touren fällt in der Regel für Nicht-ADFC-Mitglieder ein Tourenbeitrag zwischen 1,50 € und 3 € an. Wird von Teilnehmern ein Zusatzbeitrag bzw. eine Gebühr für die Tour verlangt, so ist dies entsprechend vermerkt. ADFC-Mitglieder werden gebeten, ihre Mitgliedsausweise mitzubringen. Selbst bezahlt werden muss zum Beispiel der Eintritt in ein Museum oder die Benutzung der Bahn. Fragen zur Tour beantwortet der jeweilige Leiter. Weitere Toureninfos auf der Homepage der jeweiligen Kreisverbände.

Jeden letzten Sonntag im Monat MTB-Radtreff Essen	MTB-Touren mit jeweils verschiedenen Streckenführungen. Einfach überraschen lassen, was diese MTB-Tour mit sich bringt. Durchführung nicht bei Dauerregen. Helm obligatorisch! ● Tourenleiter Udo Waldenburger (0201) 28 18 49 ➲ Start: Essen-Rellinghausen, Parkplatz Zornige Ameise, 10.00 Uhr (April bis Oktober), 11:00 Uhr (November bis März)
donnerstags ganzjährig Treffpunkt Rad Duisburg-Süd	Die Teilnehmer bestimmen die Route selbst. Der ADFC stellt keinen Tourenleiter. ● Ansprechpartner: Reiner Wilms (0203) 75 11 13 und Herbert Neuhaus (0203) 6 16 88 ➲ Start: Duisburg-Wedau, Margaretenstraße, Schwimmstadion, 14:00 Uhr
freitags ganzjährig Treffpunkt Rad DU-Nord, mittleres Tempo, ca. 60 km	Die Teilnehmer bestimmen die Route selbst. Der ADFC stellt keinen Tourenleiter. ● Ansprechpartner: Helmut Lutomski (0203) 58 71 26 ➲ Start: Duisburg-Neumühl, Iltispark, Kleingartenverein „Gut Grün Bergbau e.V.“, Vereinshaus, 11:00 Uhr
Jeden zweiten Sonntag in jedem zweiten Monat Liegeradtreff Duisburg	InteressentInnen können Liegeräder unter Anleitung ausprobieren. Danach geht's nach Absprache auf Tour. ● ADFC-Tourenleiter Uwe Schnell (0203) 34 35 29 ➲ Start: Duisburg, Lebensretterbrunnen, Königstraße/ Düsseldorfer Straße, 11:00 Uhr

Sa. 07.03.09 OB / MH 80 Km
Rheintour zum Einrollen

Entlang des Rheins: MH - Angermund - Mündelheim - Uerdingen - Meerbusch - Rheinbrücke - Kaiserswerth - Kalkum - Angermund - MH - OB.
eben
ADFC-Tourenleiter Christian Hackler, ☎ 0173-5753086
Oberhausen, Hbf 9.30 Uhr
2. Start: Mülheim, Hbf Radstation 10.15 Uhr

So. 08.03.09 Essen 40 km
MTB- Haldentour

Leichte Einsteigertour zum Reinschnuppern und Austesten in den grünen Norden. Route: Steele – Kray – Stoppenberg – Schurenbachhalde – Altenessen – Zollverein – Katernberg – Halde Rheinelbe – Wattenscheid – Eisenbahnmuseum Dahlhausen – Ruhrtal, dabei sind ca. 500 Höhenmeter zu überwinden; Fahrtzeit (ohne Pausen) mindestens 3,5 Std. Teilnahme an dieser Tour nur mit Mountainbike und Helm möglich!
sportlich / bergig
ADFC-Tourenleiter Udo Waldenburger, ☎ 0201-281849
Essen-Rellinghausen, Zornige Ameise, 11 Uhr

Sa. 14.03.09 Duisburg 40 km
Fit durch den Winter

Für alle, die in der kühleren Jahreszeit im Training bleiben wollen. Route und Streckenlänge abhängig von der Witterung.
Einkehr: vorgesehen
ADFC-Tourenleiter Heinz Stadie, ☎ 0203-436126
Duisburg-Meiderich, Borkhofer Str., 11 Uhr

So. 15.03.09 Duisburg 50 km
6-Seen-Platte u. Schloss Heltorf

Über die 6 Seen Platte und den Lintorfer Wald zur Anger und weiter nach Wittlaer. Durch die Felder nach Mündelheim und Serm. Über Schloss Heltorf zurück.
Einkehr: Selbstverpflegung und Einkehr möglich.
15 km/h Gemütlich / leicht
ADFC-Tourenleiter Günther Tullius, ☎ 0203-777884
Duisburg-Wedau, Schwimmstadion, 10 Uhr

So. 15.3.09 OB / GLA 60 km
Parkhüpfen

Zuerst mit dem Zug nach Gladbeck. Mit dem Rad geht es zu Parks, die eingebettet sind zwischen alten Fördertürmen und Halden und zum Weltkulturerbe Zollverein. Höhepunkt ist der Aufstieg zum Bismarckturm in Essen.
eben/gemütlich 12 km/h
ADFC-Tourenleiterin Vera Bücker ☎ 02043-39939, Franz Kempkes
Oberhausen Hbf, Vorplatz, 10 Uhr
2. Start: Gladbeck, Schlossbr. Wittringen 11 Uhr

Mi. 18.03.09 Duisburg 60 km
Nordsternpark + Schloss Wittringen

Vom Landschaftspark zum Rhein-Herne-Kanal nach Oberhausen, zum Nordsternpark (Rundfahrt) längs der Emscher Richtung Karnap, längs der Boye zum

Wasserschloss Wittringen (Pause) zurück über Ellinghorst durch den Bottroper Stadtwald, Jakobi Trasse, Emscherweg, Grüner Pfad (Hoag-Trasse)
Gemütliche und hügelige Tour
ADFC-Tourenleiter Theo Noc, ☎ 0203-597033
Duisburg-Nord, Landschaftspark 10 Uhr

So. 22.03.09 Duisburg 60 km
Kloster Kamp

Über ruhige Wege geht es von Duisburg Vierlinden nach Kloster Kamp und von dort zurück über Rheinberg wieder nach Walsum.
Zusatzkosten: 2 mal Fähre
15 - 18 km/h leicht
ADFC-Tourenleiter Georg Gehring, ☎ 0203-473315
Duisburg-Walsum, Bezirksamt 10 Uhr

So. 29.03.09 Duisburg 72 km
Frühjahrsmüdigkeit ade

Eine gemütliche Fahrt am Rhein entlang über Rheinberg zu einem Bauernhofcafe in Menzelen-Ost.
Route: Moers- Rheinberg - Menzelen - Millingen - Kamp-Lintfort - Moers
15 - 18 km/h leicht
ADFC-Tourenleiter Horst Rayen, ☎ 02066/13722
Duisburg-Homberg, Bismarckplatz 8:15 Uhr

So. 29.3.09 Gladbeck 65 km
Skulpturenmuseum Marl

Unter dem schönen Namen „Glaskasten" präsentiert die Stadt Marl ein Skulpturenmuseum mit Inhouse-Ausstellung und Skulpturenpark. Präsentiert werden u.a. documenta-Exponate. Rückfahrt mit der S-Bahn möglich.
eben/gemütlich 12 km/h
ADFC-Tourenleiterin Vera Bücker ☎ 02043-39939
Gladbeck, Schlossbrücke Wittringen 10 Uhr

Sa. 04.04.09 Duisburg 60 km
Egels-, Hülserberg und Vluynbusch

Saisoneröffnung am Niederrhein...
Zum Mittagessen Einkehr in Vluynbusch.
15 - 18 km/h leicht
ADFC-Tourenleiter Heinz Stadie, ☎ 0203-436126
Duisburg-Ruhrort, Friedr.-Ebert-Brücke 10 Uhr
2. Start: Töppersee-Beekstr. (Parkplatz), 10:45 Uhr

Das fahrradfreundliche Hotel im Münsterland

Landhaus Lindenbusch

vom Tourenleiter G. Tullius ADFC Duisburg empfohlen!

3 Tage Fahrradwandern im Münsterland und Umgebung

Unsere Leistungen:
2. Übern. Früh. im DZ mit DU/WC/TV/Tel. · Abstellplatz für Ihr Fahrrad
Begrüßungscocktail · 4gang Willkommensmenü · 3gang Abendmenü
2 halb- und 1 ganztägig ausgearbeitete Fahrradtour mit Kartenmaterial

Preis:
100 € im Doppelzimmer p.P. · Einzelzimmerzuschlag 15,00 €

Hotel mit Herz Landhaus Lindenbusch
Hauptstrasse 29 · 46325 Borken-Weseke · Tel. 0 28 62 / 9 12-0
E-mail: LandhausLindenbusch@t-online.de · Web www.landhaus-lindenbusch.de

So. 05.04.09 OB / MH 75 (40) km
Ausflug nach Düsseldorf

Am Dickelsbach entlang durch den Duisburg-Mülheimer Wald und über die Schlösser Heltorf und Kalkum nach Kaiserswerth, am Rheinufer entlang in die Düsseldorfer Altstadt und zum Medienhafen. Rückfahrt evtl. mit der Bahn oder am Flughafen Lohausen vorbei und über Angermund zurück. eben (Hinfahrt) teilweise hügelig (zurück)
ADFC-Tourenleiterin Gudrun Fürtges ☎ 0208- 9605991
Oberhausen Hauptbahnhof Standuhr, 9.40 Uhr
2. Start: Mülheim-Styrum, Radstation 10.00 Uhr
3. Start: Mülheim, Hbf Radstation 10.20 Uhr

So. 05.04.09 Duisburg 45 km
Die Tafel-Runde: Kleine Seen Tour

Über Rheinhausen und Asterlagen nach Schwafheim über Holderberg zum Elfrather See. Zurück über Rumeln und Toeppersee nach Duisburg.
Einkehr: Selbstverpflegung und Einkehr vorgesehen
Zusatzkosten: Spende für die Duisburger Tafel erbeten
15 km/h Gemütlich / leicht
ADFC-Tourenleiter Günther Tullius, ☎ 0203-777884
Duisburg-Wedau, Schwimmstadion 10 Uhr
2.Start: Eisenbahnbr. Rheinhausen 10:30 Uhr

So. 05.04.09 Essen 40 km
MTB-Wald- und Wiesentour

Technisch und konditionell mittelschwere MTB-Tour durch Wald und Wiesen im Süden über abseits gelegene Trails, die nicht jeder kennt; Fahrtroute: Kupferdreh – Werden – Heidhausen – Tüschen – Oefter Wald – Heiligenhaus – Kettwig – Ruthertal – Heisiwald – Baldeney , 700 Höhenmeter; dabei 50% Wald- & Radwege, 50% Schotter & Asphalt; Fahrtzeit (ohne Pausen) mindestens 4 Std. Teilnahme nur mit Mountainbike und Fahrradhelm möglich!
sportlich / bergig
ADFC-Tourenleiter Udo Waldenburger, ☎ 0201-281849
Essen-Rellinghausen, Zornige Ameise 10 Uhr

So. 12.04.09 Duisburg 100 km
Ostersonntagstour

Von Walsum aus geht es über Dinslaken und Wesel zum „Schwarzen Wasser", dabei auch an einem Wildgehege vorbei und über Bieslich und Rheinberg zurück.
Einkehr: Beim Tourenleiter erfragen
Zusatzkosten: 2 x Fähre 4 €
15 - 18 km/h mittel
ADFC-Tourenleiter Georg Gehring, ☎ 0203-473315
Duisburg-Walsum Bezirksamt 8 Uhr
2.Start: Dinslaken, Bahnhof 8:30 Uhr

Mo. 13.04.09 Duisburg 53 km
Burg „Haus zum Haus"

Die Tour führt über die Forellenteiche und den Steinbruch zum Entenfang und weiter Richtung Selbeck. Über den Reiterhof Gut Hülchrath steuern wir die Burg Haus zum Haus an. Danach geht es Richtung Rhein und über Schloss Heltorf zurück.
Einkehr: Selbstverpflegung
15 km/h Gemütlich / leicht
ADFC-Tourenleiter Günther Tullius,☎ 0203-777884
Duisburg-Wedau, Schwimmstadion 10 Uhr

Mi. 15.04.09 Duisburg 60 km
Fischerdorf Krudenburg

Vom Landschaftspark über den Grünen Pfad(Hoag Trasse) Barmingholten, Egersheide, Hünxer Wald, Schloss Gatrop, Wesel-Datteln-Kanal, Krudenburg (Pause), zurück Tenderingsweg, Lohberg, Hiesfeld.
Gemütliche und hügelige Tour
15 km/h mittel
ADFC-Tourenleiter Theo Noc, ☎ 0203-597033
Duisburg-Nord, Landschaftspark 10 Uhr

Sa. 18.04.09 Duisburg 77 km
Gut Heimdahl

Bekannte und beliebte Radtour zum Suppenfassen.
Route: Moers - Hüls - Kempen - Inrath Moers
15 - 18 km/h leicht
ADFC-Tourenleiter Horst Rayen, ☎ 02066-13722
Duisburg-Homberg Bismarckplatz 8:15 Uhr

Sa. 25.04.09 Duisburg 100 km
Rund um Duisburg

Meist dem Duisburger Rundwanderweg folgend über Meiderich, Mattlerbusch, Walsum, Baerl, Homberg, Uerdingen, Wittlaer und Rahm zurück.
Zusatzkosten: 2,00 € für Fähre
ADFC-Tourenleiter Peter Kerkes, ☎ 02066-32363
Duisburg-Rheinhausen, Eisenbahnbrücke 8:30 Uhr
2.Start: Duisburg-Wedau, Schwimmstadion 9 Uhr
3.Start: Duisburg-Fahrn, großer Pavillon zwischen Saline und Mattlerhof 11 Uhr

Sa. 25.04.09 OB / MH 80-90 km
Bergtour

Berg- und Taltour rund um Heiligenhaus. Helm empfohlen! 700-800 Höhenmeter.
sportlich, bergig, schwer
ADFC-Tourenleiter Christian Hackler, ☎ 0173-5753086
Oberhausen, Hbf Haupteingang 9.30 Uhr.
2. Start Mülheim, Hbf Radstation 10.15 Uhr

So. 26.4.09 Duisburg 100 km
Pfannekuchentour nach Arcen (NL)

Über ruhige Wege geht es von Duisburg Walsum nach Rheinberg, Arcen, Kevelaer, Alpen, Orsoy, Walsum
Zusatzkosten: 2 mal Fährkosten
15 - 18 km/h mittel
ADFC-Tourenleiter Georg Gehring, ☎ 0203-473315
Duisburg-Walsum Bezirksamt 8:30 Uhr

So. 26.04.09 MH / OB 60 km
Zum Marler Fahrradtag

Durch den Emscherpark, am Tetraeder vorbei und durch Kirchhellen nach Marl. Der ADFC organisiert Info-Stände, Mitmachaktionen, Vorträge zu Reisemöglichkeiten per Rad und einen Fahrradflohmarkt. Rückfahrt mit der Bahn
eben/gemütlich
ADFC-Tourenleiterin Gudrun Fürtges ☎ 0208- 9605991
Mülheim Hauptbahnhof Radstation, 9.20 Uhr
2. Start: Mülheim-Styrum, Radstation 9.40 Uhr
3. Start: Oberhausen Hbf Standuhr, 10 Uhr

So. 26.04.09 Duisburg 52 km
Zum Lamershof

Gemütliche Tour vorbei am Toeppersee
Über Rheinhausen und Moers-Schwafheim zum Lamershof. Die Rückfahrt erfolgt über Kapellen, den Lauersforter Wald und den Toeppersee.
Einkehr: Selbstverpflegung und Einkehr
15 km/h leicht
ADFC-Tourenleiter Günther Tullius, ☎ 0203-777884
Duisburg-Wedau, Schwimmstadion 10 Uhr
2. Start: Duisburg-Rheinhausen, Eisenbahnbr. 10:30 Uhr

So. 26.04.09 Essen 10 – 15 km
Essen – Stadt der Baustellen

Radtour zu den vielen Großbaustellen im Essener Süden und Westen mit fachkundigen und umfassenden Erläuterungen vor Ort durch Umwelt- und Baudezernentin Simone Raskob sowie Bürgermeister Rolf Fliß; bitte je nach Wetterlage festes Schuhwerk mitbringen. Die Tour erfolgt in Kooperation mit der Stadt Essen
gemütlich / flach
ADFC-Tourenleiter Rolf Fliß, ☎ 0201-421802
Essen-Rüttenscheid, Marktplatz 11 Uhr

So. 26.04.09 Oberhausen 40 km
Brückenschlag an der Erzbahntrasse

Höhepunkt der Erzbahntrasse ist die in diesem Frühjahr eröffnete Grimbergbrücke über den Rhein-Herne-Kanal. Sie macht die Erzbahntrasse überregional bekannt und bieten seltene Fotomotive. Rückfahrt mit der S-Bahn möglich.

In Zusammenarbeit mit der VHS Oberhausen.
eben/gemütlich 12 km/h
ADFC-Tourenleiterin Vera Bücker ☎ 02043-39939
VHS-Tourenbeitrag 5 €, ADFC-Mitglieder des KV Oberhausen/Mülheim erhalten einen Warengutschein in Höhe von 5 €
Oberhausen, Hbf Haupteingang Standuhr 11 Uhr

Fr. 01.05.09 Gladbeck 50 km
Schlösser im Vest

Schlösser dokumentieren das vorindustrielle Leben des Adels. Auf dieser Radtour geht es zu Schlössern im nördlichen Ruhrgebiet aus unterschiedlichen Epochen, die reizvoll im Grünen liegen.
eben/gemütlich 12 km/h
ADFC-Tourenleiterin Vera Bücker ☎ 02043-39939
Gladbeck, Schlossbrücke Wittringen 10.00 Uhr

So. 03.05.09 Essen 50 km
MTB-TOUR ins ANGERTAL

Technisch und konditionell mittelschwere MTB-Tour mit viel up and down durch eine Region mit viel Wasser und Wald. Fahrtroute: Werden – Kettwig – Hösel – Angertal – Ratingen – Breitscheid – Landsberger Wald – Kettwig – Ruhrtal.
Etwa 800 Höhenmeter; dabei 70% Wald- & Singletrail, 30% Asphalt & Straße; Fahrtzeit (ohne Pausen) mind. 4,5 Std.
Teilnahme nur mit Mountainbike und Fahrradhelm!
sportlich / bergig
ADFC-Tourenleiter Udo Waldenburger, ☎ 0201-281849
S-Bahnhof Essen-Werden (S6) 10.00 Uhr

Sa. 09.05.09 Duisburg 60 km
Entenfang

Über den Mintarder Berg und Breitscheid zum Entenfang. Nach einer Pause am See weiter Richtung Flughafen Düsseldorf. Einkehr in Großenbaum, zurück über Wedau
19 - 21 km/h mittel
ADFC-Tourenleiter Heinz Stadie, ☎ 0203-436126,
Duisburg-Mitte, Hbf Ostausgang 10 Uhr

So. 10.05.09 Essen 70 km
Halde Hohewarth

Radtour ins nördliche Ruhrgebiet mit Auffahrt

WAHLEN 2009
Original sozial.

DIE LINKE.
Kreisverband Duisburg

Mobilität für alle

bei geringer Umwelt- und Verkehrsbelastung

Abbau von Benachteiligungen nicht - motorisierter VerkehrsteilnehmerInnen

Förderung des Radverkehrs auch in Zeiten knapper Finanzmittel

Ausbau & Instandhaltung des Radverkehrsnetzes

Ein dichtes, ausgeschildertes Netz an Velorouten abseits von Hauptverkehrsstraßen

Mitgliedschaft Duisburgs in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte“ trotz der Haushaltslage

Ausbau des „Grünen Rings“ zwischen Hochfeld, dem Sportpark und der Innenstadt und weiterer Grünverbindungen

Bike & Ride an allen wichtigen Haltestellen

Kostenlose Fahrradmitnahme in Bus & Bahn

DIE LINKE Kreisverband Duisburg
Mülheimer Str. 57, 47058 Duisburg

Unser Büro ist Mo - Fr: 10 - 14 Uhr;
Di auch: 17 - 19 Uhr besetzt.

☎ 02 03 / 8 05 63 87
Fax: 02 03 / 8 05 63 86
kreisverband@dielinke-du.de

Das Kommunalwahlprogramm:
www.die-linke-duisburg.de/kreisverband/kommunalprogramm

Sprecherin: Martina Ammannn
☎ 01 51 / 10 47 63 92
Sprecher: Kenan Ilhan
☎ 01 78 / 7 16 31 96

zur Halde Hohewarth (Höhe 157 m) mit dem Sonnenuhr-Obelisken. Fahrtroute über Zollvereinweg, Kray-Wanner-Bahn, Erzbahntrasse und durch den Emscherbruch, Rückfahrt u.a. entlang Ewaldsee und Rhein-Herne-Kanal
flott / bergig
ADFC-Tourenleiter Rüdiger Sang, ☎ 0201-273326
Essen-City, Willy-Brandt-Platz (ggü. Hbf) 9.30 Uhr

Di. 12.05.09 MH / OB 60 km
Westpark und Logport

Strukturwandel in Duisburg: Die Stadt Duisburg nutzt mit dem Bau des Westparks und der Entwicklung des Logport ihre Lagegunst am Rhein. In unmittelbarer Nähe der Schwerindustrie scheint hingegen im Dorf und der Rheinaue Friemersheim die Zeit vor hundert Jahren stehen geblieben zu sein – ein Kontrastprogramm.
In Zusammenarbeit mit der VHS Oberhausen.
Eben 14-15 km/h
VHS-Tourenbeitrag 5 €, ADFC-Mitglieder des KV Oberhausen/Mülheim erhalten einen Warengutschein in Höhe von 5 €
ADFC-Tourenleiter Helmut Voß ☎ 02151-791532
Mülheim-Styrum, Bahnhof (Radstation), 9.30 Uhr
2. Start: Oberhausen, Hbf Standuhr Vorplatz, 10 Uhr

Mi. 13.05.09 Duisburg 60 km
Kloster Kamp

Über Beckerwerth, Utfort, Genend, durch die Dong, an der Landmarke Halde Norddeutschland vorbei nach Kamp Lintfort zum Kloster Kamp (Pause), zurück durch den Kampener Wald, Golfplatz, Niersenbruch, Rossenray, Asdonkshof, Rheinkamp, Lohheider See, Baerler Busch, Beckerwerth
15 - 18 km/h mittel
ADFC-Tourenleiter Theo Noc, ☎ 0203-597033
Duisburg-Nord, Landschaftspark 10 Uhr

Fr. 15.05.09 Oberhausen 50 km
Feierabendtour

Der Rundkurs beginnt auf der HOAG-Trasse. Um Dinslaken herum geht es auf verkehrsarmen Wegen Richtung Hünxe und zurück durch das Rotbachtal nach Oberhausen. Möglichkeit zur Einkehr in einen

feine räder
ralf wißdorf zweiradmechanikermeister

Friedrich-Wilhelm-Platz 7
47051 Duisburg-Mitte
Telefon 0203-24032
www.duisburg.feineraeder.de

Ab Mitte März 2009 auf dem Sonnenwall 69 neben dem Bezirksamt!!!

gemütlichen Landgasthof zum Ende der Tour.
zügig / leicht hügelig bis 20 km/h
ADFC-Tourenleiter Marcus Lange-Böhmer,
☎ 0178-5468678
ADFC-Geschäftsstelle auf dem Altenberggelände (Starthilfe), Hansastr. 20, 17.30 Uhr
erfrischende Getränke stehen kostenlos bereit!

Sa. 16.05.09 Duisburg 50 km
10 Jahre ADFC-Moers

Kleines Jubiläum - kleine Feier. Zuerst eine gemütliche Radtour auf der Themenroute Baumkreis. Gegen 13 Uhr treffen wir am Waldsee in Moers ein. Der Grill ist schon heiß und die Getränke kalt gestellt. Routenverlauf: Moers - Kamp-Lintfort - Rheinberg - Waldsee
15 - 18 km/h leicht
ADFC-Tourenleiter Horst Rayen, ☎ 02066-13722
Duisburg-Homberg, Bismarckplatz 8:15 Uhr

So. 17.05.09 Duisburg 100 km
Schloß Lehmbeck

Walsum, Dinslaken, Schloss Lembeck, Schermbeck zurück nach Walsum.
Einkehr: Einkehr u. Selbstverpflegung möglich
15 - 18 km/h leicht
ADFC-Tourenleiter Georg Gehring, ☎ 0203-473315
Duisburg-Walsum, Bezirksamt 8:30 Uhr
2.Start: Dinslaken, Bahnhof 9 Uhr

So. 17.05.09 Duisburg 60 km
Die Tafel-Runde zum Heesenhof

Von Duisburg über Ruhrort nach Baerl und weiter durch den Baerler Busch zum Heesenhof. Die Rückfahrt erfolgt über Orsoy und Homberg.
Einkehr auf dem Heesenhof
Zusatzkosten: Es wird um eine Spende für die Duisburger Tafel gebeten
ADFC-Tourenleiter Günther Tullius, ☎ 0203-777884
Duisburg-Wedau, Schwimmstadion 10 Uhr
2.Start: Ruhrort, Schifferbörse ca. 10:45 Uhr

So. 17.05.09 MH / OB 30 km
Mit dem Rad durch Oberhausen

Eine Tour zum radelnden Kennenlernen der Stadt. Praktische Tipps für „Radanfänger“ in Oberhausen mit Hinweisen auf grüne Schleichwege.
In Zusammenarbeit mit der VHS Oberhausen.
eben/gemütlich 12-13 km/h

VHS-Tourenbeitrag 5 €, ADFC-Mitglieder des KV Oberhausen/Mülheim erhalten einen Warengutschein in Höhe von 5 €
ADFC-Tourenleiter Helmut Voß ☎ 02151-791532
Mülheim-Styrum, Bahnhof, Radstation, 9.30 Uhr
2. Start: Oberhausen, Hbf Standuhr Vorplatz, 10 Uhr

So. 17.05.09 Duisburg 35 km
Zum Eisessen nach Moers

Über die Brücke der Solidarität und ruhige Wege nach Schwafheim und zum Schlosspark in Moers. Eisessen oder Kaffeetrinken möglich, aber auch Selbstverpflegung. Rückfahrt über Homberg und Asterlagen
Einkehr: Im Schlosscafe Moers
Gemütliche Tour
ADFC-Tourenleiter Joachim Schönfeld ☎ 0203-8783796
Duisburg, Königstraße, Lebensretterbrunnen, 14 Uhr

21.5. – 24.5. Mehrtagestour
Dreiländereck mit Zelt

An Niers und Wurm nach Landgraaf – über Aachen und Eupen ins Hohe Venn zur Wesertalsperre – entlang der Maas nach Maaseik – oberhalb der Wurm zurück nach Duisburg
Tourenbeitrag 2,- / 15,- € (Mitglieder / Nicht-Mitglieder) zusätzlich Fähre, Selbstverpflegung, Zeltplatz
90 – 105 km (je Tag), bergig / sportlich
ADFC-Tourenleiter Helmut Mahrt ☎ 0203- 6692313
Anmeldung bis zum 19.5. beim Tourenleiter

Do. 21.5.09 Borken 65 km
Bauernhofmuseum Erve Kots

Von Weseke über Burlo und Miste sowie Vragender zum Bauernhofmuseum „Erve Kots“ in der niederländischen Achterhoek. Nach der Pause geht es über Winterswijk wieder zurück nach Weseke. Selbstverpflegung und Einkehr vorgesehen.
Teilnehmerbeitrag für Nicht-ADFC Mitglieder 5.- €
Eben-gemütlich
ADFC-Tourenleiter: Günther Tullius ☎ 0203-777884
Borken-Weseke, Parkplatz Schützenfestwiese, Borkenwirtherstraße, 10.00 Uhr.
Bahnanreise: Bhf. Borken, Bus nach Weseke

Sa. 23.05.09 OB / MH 100 km
Elfringhauser Schweiz

Anspruchsvolle Tour, ohne Hetze, aber anstrengend mit vielen Steigungen. ca. 900 Hm. Genauer Verlauf stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Helm empfohlen!
sportlich, bergig,schwer
ADFC-Tourenleiter Christian Hackler, ☎ 0173-5753086
Oberhausen, Hbf 9.30 Uhr
2. Start: Mülheim, Hbf Radstation 10.15 Uhr

Mo. 01.06.09 Duisburg 75 km
Kettwig vor der Brücke

Durch Duisburgs grüne Hölle, den Stadtwald bis zur Mintarder Brücke und weiter nach Kettwig. Routenverlauf: Moers - Essenberg - Duisburg -

„Radreisen zu fairen Preisen“

Geführte Radwandertouren 2009

z.B. Fehnroute, Hase-Ems Tour oder Sternfahrten ab Rhede
299.- € im DZ und 349.- € im EZ

GüTu Radreisen + Radtouren

Inhaber: Günther Tullius
Ahornstraße 13, 47055 Duisburg, Tel: 0203 - 77 78 84
email: guenther.tullius@freenet.de

Saarn - Kettwig - Mintard - Mülheim - Ruhrort - Moers
ADFC-Tourenleiter Horst Rayen, ☎ 02066-13722
Duisburg-Homberg, Bismarckplatz 08:15 Uhr

So. 06.06.09 Duisburg 65 oder 115 km
In das Land der Goldbären

Durch das Angerland und entlang der Itter nach Solingen-Nümmen. Von dort zur Kohlfurther Brücke. Pause mit Einkehrmöglichkeit oder Fahrt mit historischer Straßenbahn möglich. Durch das Neandertal zurück. Rückfahrt ab Wuppertal-Vohwinkel auch mit dem VRR möglich.
19 - 21 km/h bergig / sportlich
ADFC-Tourenleiter Helmut Mahrt ☎ 0203- 6692313
Duisburg-Mitte, ADFC-Infoladen 9.09 Uhr
2. Start: Duisburg-Großenbaum, Saarner Straße (Dickelsbach-Brücke), 9.40 Uhr

So. 7.06.09 Essen 60 km
Familientour zur Sechs-Seen-Platte

EFI-Fahrradtour über Kettwig, Mintard, Saarn und den Duisburg-Mülheimer Wald; ab Kettwig auch für Familien mit Kindern geeignet; vor Ort längere Pause mit ausgiebiger Möglichkeit zum Baden.
gemütlich / hügelig
ADFC-Tourenleiter Rolf Fliß, ☎ 0201 / 42 18 02
Essen-City, Willy-Brandt-Platz (ggü. Hbf) 9.30 Uhr
Essen-Rüttenscheid, Vor Grugahalle 10 Uhr
Essen-Kettwig, Promenadenweg 11.15 Uhr

So. 07.06.09 MH / OB 55 km
Jüdisches Museum Westfalen

Tour mit Besuch des Museums in Dorsten, welches Themen aus der Religion und dem Brauchtum mit Aspekten der jüdischen Geschichte Westfalens verknüpft. Rückfahrt gegen 17.00 Uhr mit der Bahn. In Zusammenarbeit mit der VHS Oberhausen.
Eben 14-15 km/h
VHS-Tourenbeitrag 9 €, inkl. Eintritt + Bahnkosten
ADFC-Mitglieder des KV Oberhausen/Mülheim erhalten einen Warengutschein in Höhe von 5 €.
ADFC-Tourenleiter Helmut Voß ☎ 02151-791532
Mülheim-Styrum, Bahnhof, Radstation, 8.30 Uhr
2. Start: Oberhausen, Hbf Haupteing. Standuhr , 9 Uhr

So. 7.06.09 Essen 50 km
MTB-Tour rund um Velbert

Technisch und konditionell anspruchsvolle MTB-Tour ins Niederbergische Land mit vielen langen und kräftezehrenden Uphill- und kurzen knackigen Downhillpassagen. Fahrtroute: Kupferdreh – Bleiberg – Neviges – Windrather Land – Niederelfringhausen – Fellertal – Nierenhof. Etwa 900 Höhenmeter; dabei 70% Wald- & Singletrail; Dauer (ohne Pausen) mind. 4,5 Std. Teilnahme nur mit Mountainbike und Helm möglich!
sportlich / bergig
ADFC-Tourenleiter Udo Waldenburger, ☎ 0201-281849
S-Bahnhof Essen-Kupferdreh (S9) 10.00 Uhr

Mi. 10.06.2009 Duisburg 60 km
Ein Stück vom rechten Niederrhein

Vom Landschaftspark den grünen Pfad entlang, kleine Emscher, Mattlerbusch, Hoag-Trasse, Walsum Rheinaue, Stapp, Kraftwerk Voerde-Möllen, Götterswickerhamm, Mehrum, Ork, Spellen (Pause), zurück über Schanzenberg, Stockum, Haus Voerde, Möllen, Dinslaken, Wehofen, Hoag-Trasse
ADFC-Tourenleiter Theo Noc, ☎ 0203-597033
Duisburg-Nord, Landschaftspark, 10 Uhr

Do. 11.6.09 Oberhausen 50 km
Prämierte Rathausbauten

Hauptziel ist der neueste Rathausbau im Ruhrgebiet, der wegen seiner historisierenden Bauweise gleichermaßen Lob und Kritik auf sich zieht.
In Zusammenarbeit mit der VHS Oberhausen.
VHS-Tourenbeitrag 5 €, ADFC-Mitglieder des KV Ob/Mh erhalten einen Warengutschein in Höhe von 5 €
eben/gemütlich 12 km/h
ADFC-Tourenleiter Vera Bücker ☎ 02043-39939
Oberhausen HBF, Vorplatz 10.00 Uhr

ADFC-Fördermitglieder

Durch ihre Fördermitgliedschaft unterstützen den ADFC:

- Paritätische Initiative für Arbeit, Mülheim
- feine räder fahrradladen, Duisburg
- Fahrradgeschäft Heigei, Duisburg
- Fahrrad Schachten, Duisburg
- Tauchunternehmen Schreiber, Duisburg

Liebe RIP-Leser,
Sie brauchen komfortable Routen, sichere Wege, genügend Parkplätze oder gute Verbindungen für Fahrrad und Bahn? Von neuen Fahrradmodellen erwarten Sie mehr Qualität?

Klasse - wir setzen uns für Ihre Interessen ein: in Brüssel, in Berlin, in Düsseldorf oder in Ihrer Stadt. Dafür braucht der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Ihre Unterstützung. Über 119.000 Menschen sind bereits dabei. Mit Ihrer Mitgliedschaft schaffen wir das - für alle Radler.

Ihre Vorteile: Schützen Sie Ihr Fahrrad mit der ADFC-Diebstahlversicherung rund um die Uhr oder lassen Sie sich von unseren Rechtsexperten beraten. Für Mitglieder, die zu Fuß, per Rad, oder als Fahrgast im Straßenverkehr unterwegs sind, gilt automatisch unsere Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung. Die hilft, wenn es mal knallt. Damit unterwegs alles glatt läuft, stellt Ihnen der ADFC wichtige Tipps für Ihre Reise zusammen. Planen Sie Ihre Reise mit den ADFC-Radtourenkarten, Mitglieder erhalten Übernachtungstipps oder Informationen über Radreiseveranstalter organisierter Radtouren.
Kommen Sie mit auf Feierabend- oder Wochenendtour, übernachten Sie in Bett & Bike-Hotels oder plauschen Sie am Radlerstammtisch. Nutzen Sie als Mitglied kostenlose oder stark ermäßigte ADFC-Angebote, wie die Teilnahme an Dia-Abenden, Reparaturkursen oder Codieraktionen. Über das ADFC-Magazin Radwelt und die Zeitschrift RAD im Pott oder die Mitradelzentrale finden Sie Menschen, die auch gerne auf Tour gehen. Tauschen Sie Touren- und Urlaubstipps aus!

Unsere Experten beraten Sie ehrenamtlich und mit viel Liebe zum Detail. Sprechen Sie uns direkt an! Wir kennen uns vor Ort und in Europa aus. Einige Mitglieder umradelten schon die ganze Welt.

Beitritt

auch möglich unter www.adfc.de

Bitte einsenden an ADFC e.V., Postfach 1077 47, 28077 Bremen oder per Fax an: 0421/346 29 50

Anschrift:

Name:

Vorname, Geburtsjahr:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Beruf:

Ja, ich trete dem ADFC bei und bekomme die Radwelt. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa. Im ADFC-Tourenportal erhalte ich monatlich 100 Freikilometer.

☐ **Einzelmitglied** 38 €

☐ **Familien-/Haushaltsmitglied** 48 €

Anmerkungen:

Familien-/Haushaltsmitglieder

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

☐ Ich erteile dem ADFC hiermit eine **Einzugsermächtigung**

Konto-Inhaber:

Konto-Nummer:

Bankleitzahl:

Datum, Ort:

☐ Schicken Sie mir eine Rechnung

Datum, Unterschrift:

Sonderfahrten
Chartertouren
Linienfahrten
Wintercharter

SAISONSTART:
26. APRIL 2009

Der kleine Urlaub vor Ihrer Haustür ...

der große Spaß für die ganze Familie

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: **www.btmh.de** oder unserem aktuellen Fahrtenprogramm, das Sie kostenfrei (per E-Mail: **weisseflotte@betriebe-muelheim.de** oder telefonisch **0208 9609996**) anfordern können.

Tickets für die Sonderfahrten erhalten Sie hier:
Touristinfo im Mülheimer Service & Info Center,
Schloßstr.aße 11, 45468 Mülheim an der Ruhr,
Telefon 0208 960960

Öffnungszeiten:
mo. - fr. 9 - 18 Uhr und sa. 10 - 14 Uhr

MÜLHEIM AN DER RUHR weiße flotte

Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr
Duisburger Straße 78, 45479 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 9609996, www.btmh.de

Ist ein Elektro-Rad etwa nichts für sportliche?

Dann machen Sie doch bei uns mal eine Probefahrt!

Wetten, Sie werden mit einem Lächeln wiederkommen?

Das Radfahrfeeling bleibt
- nur halt mit Rückenwind!

Praktisch im Alltag:
Ohne Mühe Rad fahren, auch bei Gegenwind

Auch im Beruf:
Unverschwitzt vom Rad in die Sitzung!

FLYER
Kalkhoff
RIXE
Gazelle
SPARTA

VOGEL

KRENGELSTR. 131- DINSLAKEN GEWERBEGEBIET MITTE- TELEFON: 02064 - 433960